

mehr als
40.000
Fonds
auf yourSRI

ESG-Marktbericht

Investmentfonds & ETFs – Deutschland

Ausgabe 2020



Transparent



info@yoursri.com
www.yoursri.com
www.cssp-ag.com



Wissen Sie, wie Ihr Geld veranlagt wird?

Impressum

Herausgeber:

CSSP - Center for Social and Sustainable Products AG
Industriering 40
9491 Ruggell
Tel. : +423 235 03 98
E-Mail: info@cssp-ag.com

Redaktion:

CSSP - Center for Social and Sustainable Products AG

Copyright:

© Copyright 2020, CSSP - Center for Social and Sustainable Products AG
Für alle Beiträge und Tabellen sind sämtliche Rechte vorbehalten: Nachdruck, Übernahme in elektronischen Medien oder auf Internetseiten, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für weiterführende Informationen sowie für Nachdrucke wenden Sie sich bitte an yourSRI unter: +423 235 03 98 oder info@yoursri.com

Haftungsbeschränkung:

Die Informationen werden ausschließlich zur individuellen Information des Empfängers ohne Gewähr für Vollständigkeit, Richtigkeit oder Genauigkeit zur Verfügung gestellt. Die Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft, es kann jedoch keine Gewähr für die Wirtschafts- und Fondsinformationen, Daten und sonstigen Inhalte geleistet werden. Irrtümer sind vorbehalten. Jegliche Haftungsansprüche, insbesondere auch solche, die sich aus den Angaben zu den Fonds beziehen, sind ausgeschlossen. Die Informationen stellen ausdrücklich keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

yourSRI Carbon Modul 1

Footprinting

Mit dem yourSRI Carbon Modul 1 hat die CSSP AG das existierende Carbon Reporting nicht nur einem Redesign unterzogen, sondern vor allem auch inhaltlich neue Standards geschaffen. Das neue Carbon Modul 1 wird nun erstmals im Rahmen einer Vergangenheitsanalyse den Carbon-Trend eines Portfolios über die letzten Jahre hinweg darstellen können. Zudem bietet eine eigene Sovereigns Section einen noch tieferen und detaillierteren Einblick.

Neue Inhalte

Im Rahmen des neuen yourSRI Carbon Modul 1 wird neben einer detaillierten Sovereign Analyse auch eine Transition Analyse vorhanden sein. Damit können Portfolios auf deren Decarbonisierung untersucht werden.

Modernes Design und verständliche Darstellung

In Anlehnung an das Redesign des yourSRI ESG Reports, wurde auch dem Carbon Modul 1 ein neues Design verpasst. Zudem werden weitere Carbon Module in Kürze folgen.

Historische Daten

Im Zuge des neuen Berichtes setzt yourSRI auch auf die Verwendung historischer Daten, um eine Entwicklung des Portfolios darstellen zu können. Diese Daten zeigen den Trend der Holdings auf und geben dadurch neue Anhaltspunkte für die Portfolio-Bewertung.

Best Practice

Durch die umfangreichen Erweiterungen ist das Carbon Modul 1 der Best Practice Report auf dem Markt. In Kombination mit den weiteren Modulen bleiben keine Fragen mehr offen.

Carbon Report
Modul 1 - Footprinting

Virtus Vontobel Greater EU Oppty (VGEAX)
March 4, 2019

Investors have more reasons than ever to analyse their exposure to greenhouse gas emissions to gauge the likely impact of rising carbon prices, to identify the potential for stranded assets and to address growing demand for financing the transition to a low carbon economy. Assessing the carbon footprint of a portfolio is the first step in addressing the investment implications of climate change. It sets a baseline to inform future actions, which can range from reporting and engagement to decarbonization and integrated risk management. yourSRI provides a robust and consistent metrics to mitigate the risks and seize the opportunities associated with climate change.

MSCI

Content

- I. Overview**
 - a. Carbon Footprint - Key Data
 - b. Carbon Footprint - Exposure Analysis
- II. Sector Analysis**
 - a. Emission Allocation
 - b. Attribution Analysis
- III. Scope 3**
 - a. Scope 3 Overview
- IV. Company & Sector Overview**
 - a. Company Breakdown
 - b. Sector Breakdown
- V. Sovereign Analysis**
 - a. Key Data
 - b. Scorecard & Intensity
 - c. Impact of Trade
- VI. Transition Overview**
 - a. Transition Analysis
- VII. Fund Facts**
 - a. Fund Facts & Breakdown

Report Analyt: yourSRI | Report Date: June 6, 2020 | Holdings Date: May 29, 2020 | Internal use only | Page 2

VI. Transition Overview
a. Transition Analysis

Carbon Report - Modul 1
Virtus Vontobel Greater EU Oppty (VGEAX)

	Power Generation	Reserves	
Installed Capacity Green Share %	18.4%	43.0%	288.9
Installed Capacity Brown Share %	81.6%	57.0%	
Investment Exposed to Fossil Fuels %		19.3%	
Total Potential Future Emissions tCO2e			246.5

Weighted average fossil fuel/green revenue

Weighted average green revenue: 8% (Portfolio) vs 15% (Benchmark)

Weighted average fossil fuel revenue: 8% (Portfolio) vs 5% (Benchmark)

Exposure to climate impact sectors

Exposure to carbon-related assets (TCFD): 10% (Portfolio) vs 8% (Benchmark)

High Climate Impact sectors exposure (EI): 15% (Portfolio) vs 10% (Benchmark)

Low Climate Impact sectors exposure (EI): 5% (Portfolio) vs 5% (Benchmark)

7% year-over-year self-decarbonisation: YES/NO

Consolidated Environmental ESG Rating: 4.8

Report Analyt: yourSRI | Report Date: June 6, 2020 | Holdings Date: May 29, 2020 | Internal use only | Page 14

II. Sector Analysis
b. Attribution Analysis

Carbon Report - Modul 1
Virtus Vontobel Greater EU Oppty (VGEAX)

SIC6 Level 1 Sector	Portfolio	Benchmark	Sector Allocation	Stock Selection	Total Emissions (tCO2e)
Energy	-18.9%	-18.9%	-18.9%	-18.9%	1342.1
Materials	11.5%	11.5%	-16.4%	-16.4%	1993.0
Consumer Discretionary	2.9%	2.9%	19.4%	19.4%	103.8
Consumer Staples	0.3%	0.3%	-0.5%	-0.5%	1.2
Health Care	3.6%	3.6%	0.7%	0.7%	1.8
Industrials	0.7%	0.7%	-0.7%	-0.7%	1.8
Information Technology	2.7%	2.7%	-27.5%	-27.5%	1.8
Communication Services	0.4%	0.4%	-1.1%	-1.1%	1.8
Utilities	1.0%	1.0%	-1.7%	-1.7%	1.8
Real Estate	2.8%	2.8%	-0.8%	-0.8%	1.8
Others	0.0%	0.0%	-0.2%	-0.2%	1.8
Total	100.0%	100.0%	37.7%	37.7%	1034.5

Understanding carbon attribution analysis

attribution analysis of carbon footprints. Negative values represent areas that contribute to smaller footprint relative to the benchmark, while positive values contribute to a larger relative footprint.

Sector Allocation measures the impact of a manager's decisions to over- or underweight portfolio sectors relative to a benchmark. Negative values come from underweighting sectors with higher carbon footprints than the benchmark or overweighting sectors with lower carbon footprints than the benchmark.

Stock Selection measures the impact of a manager's security selection within a sector relative to a benchmark. Negative values in a sector come from selecting companies with lower carbon footprints relative to those in the benchmark. The weight of the sector in the portfolio determines the size of the effect.

Interaction measures the combined impact of a manager's allocation and stock selection within a sector. For example, overweighting a sector with a lower carbon footprint relative to the benchmark results in negative interaction, while underweighting a sector with a lower relative carbon footprint leads to a positive interaction effect.

Report Analyt: yourSRI | Report Date: June 6, 2020 | Holdings Date: May 29, 2020 | Internal use only | Page 7



“You have to hold yourself accountable for your actions, and that’s how we’re going to protect the Earth.”

Julia Butterfly Hill

Vorwort

Die Europäische Union möchte den Kontinent zum Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit machen und nimmt dafür den Finanzsektor in die Pflicht.

In Brüssel macht die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums Fortschritte – Asset Manager und Investoren sollten sich auf die neue Lage einstellen.

So legte im März des vergangenen Jahres die EU-Kommission einen Aktionsplan mit dem Ziel auf, Finanzakteure stärker in den nachhaltigen Umbau der Wirtschaft einzubinden. Einige zentrale Maßnahmen des Aktionsplans sind bereits umgesetzt oder befinden sich im europäischen Gesetzgebungsverfahren. Institutionelle Investoren und Asset Manager sind in vielerlei Hinsicht direkt von der neuen EU-Regulierung betroffen. Das beginnt mit Blick auf das Verständnis ihrer treuhänderischen Pflichten. Hier sieht der Aktionsplan eine ausdrückliche Einbeziehung des Themas Nachhaltigkeit vor.

Die entsprechende Gesetzgebung legt nun fest, wie Finanzmarktteilnehmer Umwelt-, Sozial- oder Governance-Risiken (ESG) im besten Interesse der Kunden in ihre Prozesse integrieren müssen. Darüber hinaus werden einheitliche Regeln aufgestellt, wie die Finanzmarktteilnehmer über die Einhaltung der Integration von ESG-Risiken und ESG-Chancen informieren sollen. So müssen Wertpapierdienstleistungsunternehmen zukünftig in der Anlageberatung die „Nachhaltigkeitspräferenzen“ ihrer Kunden abfragen. Im Zuge der zunehmenden Fokussie-

rung auf das Reporting zu ESG-Themen hat die Europäische Union daher bereits Ende 2019 die neue Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten verabschiedet. Die neue EU-Verordnung tritt sodann am 10. März 2021 in Kraft.

Gemessen an dem, was von Seiten der Politik künftig an Regulierungsmaßnahmen zu erwarten sein wird, sind diese Maßnahmen nur der Anfang. Weitere werden folgen und erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Kapitalmärkte haben.

Da die Integration von Nachhaltigkeitsinformationen in die Unternehmenstätigkeit sehr datenintensiv ist, dürfte die Digitalisierung der Sustainable Finance weiter Schub verleihen. yourSRI – die unabhängige Online Anlegerinformationsplattform für ESG- & Klima-Präferenzabfragen hat sich diesem Thema angenommen. yourSRI ist in 14 Ländern in Europa abrufbar und bewertet über 40`000 Anlagefonds & ETFs. So können Anlagefonds & ETFs via Smartphone per Knopfdruck hinsichtlich ihrer ESG- und Klima-Investmentbewertung abgefragt werden.

www.yourSRI.at www.yourSRI.ch www.yourSRI.de
www.yourSRI.li

Gemeinsam mit unseren Partnern sind wir bestrebt, das Bewusstsein über die wichtigsten Trends und Themen zu schärfen – mit dem Ziel, für mehr Transparenz, Vergleichbarkeit und Messbarkeit im Markt zu sorgen.

Die Studie soll in diesem Sinne dazu beitragen. Viel Spaß beim Lesen.

Ihr CSSP Team



Inhalt

- 05** Vorwort
- 08** ESG Investing
 - 10** COVID 19 & ESG – ein erstes Fazit
 - 14** Strategische Betrachtung von Nachhaltigkeit – (Bisher) eine verpasste Chance für die Schweizer Finanzindustrie
 - 16** Die Königsklasse
 - 20** Über Nachhaltigkeit muss berichtet werden!
- 24** Methodik – ESG-Fondsratings
- 30** ESG-Marktbericht Aktienfonds
- 40** ESG-Marktbericht Anleihenfonds
- 50** ESG-Marktbericht Exkurs Mischfonds
- 54** Firmenportraits

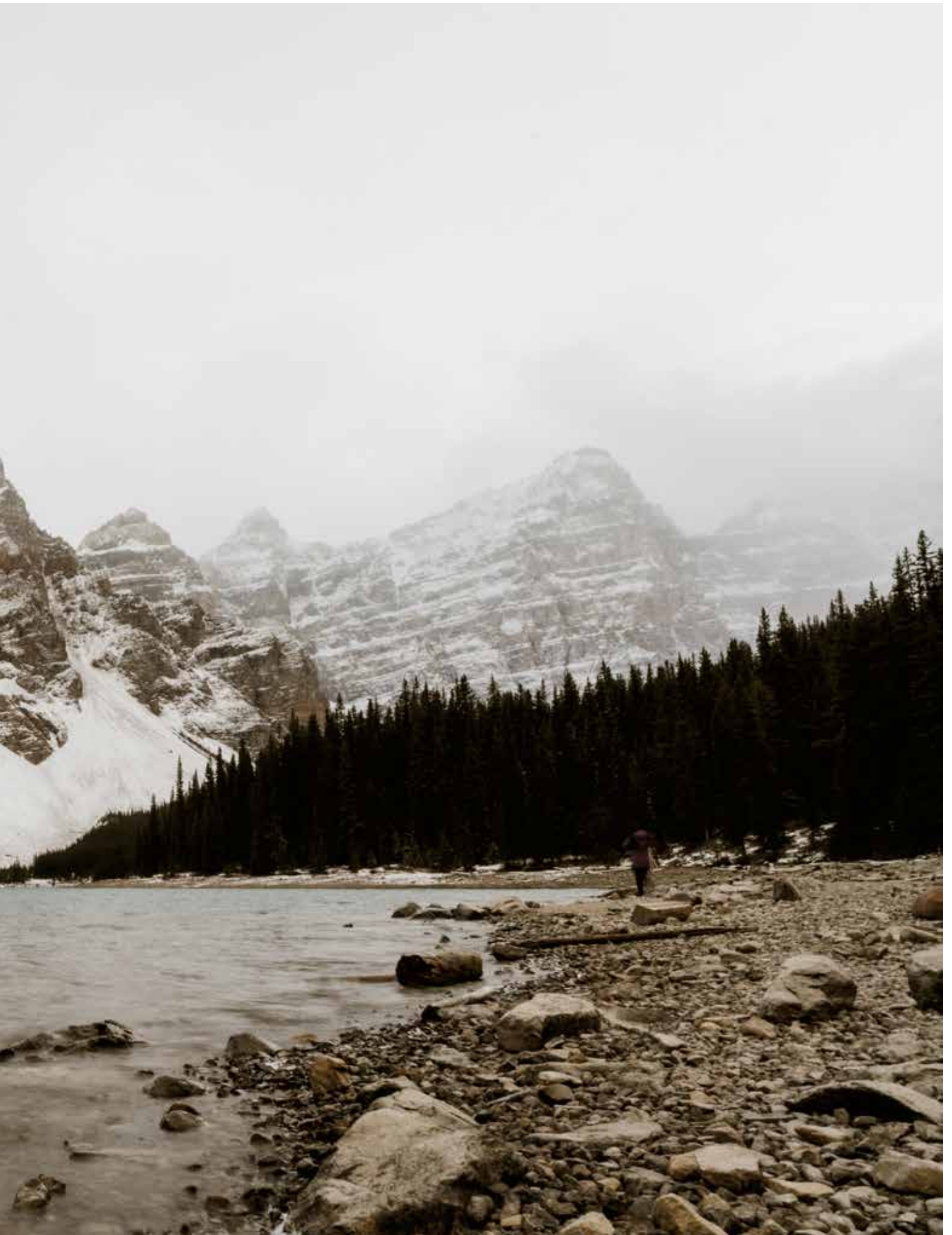






ESG Investing

08



COVID 19 & ESG – ein erstes Fazit

COVID-19 wirft ein neues Licht auf die Wechselwirkungen zwischen menschlichen und natürlichen Ökosystemen und die Verwundbarkeit einer eng vernetzten Welt.

Der Ausbruch einer weltweiten Pandemie wirft insbesondere für die Bewertung von Unternehmen eine tiefgreifende Frage auf. Ist es möglich, die globale Gesundheitskrise und ihre Auswirkungen zu betrachten, ohne dabei ökologische, soziale und Governance-Faktoren (ESG-Faktoren) zu berücksichtigen?

ESG-Fokus & Anlagevolumen

Wie haben sich nun Anlagefonds, die ökologische, soziale und Governance-Faktoren (ESG-Faktoren) berücksichtigen, in Zeiten der COVID-19 Pandemie verhalten?

Seit Mitte Februar 2020 hat die Mehrheit der ESG-Fonds ihre Benchmarks übertroffen, wobei ESG- und Nachhaltigkeitsthemen starke Mittelzuflüsse angezogen haben. Wie Morningstar berichtete, haben globale Anleger im ersten Quartal 2020 einen Rekordbetrag von 45,76 Milliarden US-Dollar in Fonds investiert, die in Übereinstimmung mit ökologischen, sozialen und Governance-Praktiken investieren. Dem stehen Abflüsse von 384,7 Milliarden USD über alle Fonds hinweg gegenüber. Nach einem wachsenden Trend vom letzten Jahr nimmt Europa weiterhin eine starke Führungsrolle bei nachhaltigen Investitionen ein - und das Thema gewinnt auch in anderen Regionen an Popularität. In diesem Jahr haben die Anleger in den USA bisher einen größeren Appetit auf nachhaltiges Investieren gezeigt als in den vorangegangenen Quartalen, und die US-ESG-Fonds waren in den ersten drei Monaten dieses Jahres für 10,45 Milliarden USD oder 22,8% aller eingehenden Gelder verantwortlich. Das ist deutlich mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, als sich die USA mitten in der längsten Hausse der Geschichte befanden.

ESG-Fokus & Widerstandsfähigkeit

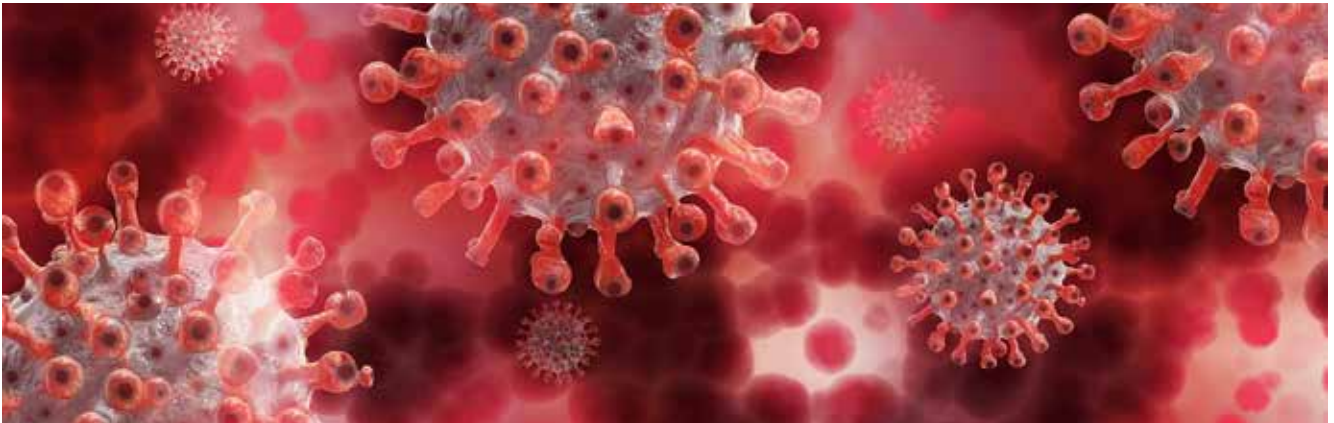
Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen könnte

eine Erklärung der Mittelzuflüsse sein. So haben oft Unternehmen, die bereits starke ESG-Praktiken verinnerlicht haben, die Krise gut gemeistert. Vielleicht weil das ESG-Bewusstsein ein Zeichen dafür ist, dass ein Unternehmen vorausschauend agiert und sich strategisch bereits damit auseinandergesetzt hat, wie der Geschäftsbetrieb unter verschiedenen Szenarien weitergeführt werden könnte. Dies kann von Vorteil sein, wenn es darum geht, Technik und Betriebstätigkeit kurzfristig den Anforderungen der Fernarbeit anzupassen und gleichzeitig den Mitarbeitern und der Gemeinschaft die benötigte Unterstützung zu bieten sowie den Kunden weiterhin Produkte und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen.



Diese Art von Unternehmensverhalten wirkt sich oft direkt auf den Gewinn aus und damit auch möglicherweise positiv auf die Wertentwicklung der Unternehmensaktie. Vielleicht ist das auch der Grund, warum während des durch die COVID-19-Pandemie bedingten Abschwungs im ersten Quartal 2020 Titel mit starken ESG-Bewertungen eine überdurchschnittliche Wertentwicklung verzeichnen konnten.

So fielen nachhaltige Aktien während des historischen Marktabsturzes im ersten Quartal weit weniger als der breitere Markt. Es stellt sich die Frage, ob ESG-fokussierte Anlagestrategien ein Schutz vor Kursrückgängen bieten können?



Man könnte postulieren, dass Unternehmen mit den stärksten ESG-Praktiken im Vergleich zu ihren Mitbewerbern per definitionem Unternehmen von höherer Qualität sind. Sie sind profitabler, haben weniger volatile Gewinne und können ernsthafte Geschäftsrisiken, die zu großen finanziellen Verlusten und Konkursen führen können, besser mindern. Infolgedessen bieten sie in Zeiten von Marktstress tendenziell einen besseren Schutz vor Abwärtsrisiken.

Im ersten Quartal fielen die Unternehmen mit den höchsten ESG-Ratings (AAA und AA) im MSCI ACWI Index um durchschnittlich 15,6% und damit rund 650 Basispunkte weniger als die Unternehmen mit den niedrigsten ESG-Ratings (B und CCC). Noch größer war die Spanne bei US-Aktien, wo die ESG-Anführer in einem Markt, der um 19,6 % einbrach, um nur 10,8% fielen. Infolgedessen schnitten Fonds, die sich auf solche ESG-Anführer konzentrieren, während des Quartals gut ab. Morningstar berichtet, dass 70% der nachhaltigen Aktienfonds in den USA im ersten Quartal in den oberen Hälften ihrer jeweiligen Kategorien und 44% im besten Quartil ihrer Kategorie rangierten.

ESG-Fokus & Risikobewertung

Durch die COVID-19-Krise hat die Durchführung einer ESG-Analyse für Anleger verstärkt an Bedeutung gewonnen. Im Zuge des gigantischen Ausmaßes der humanitären und wirtschaftlichen Krise ist der Schutz der öffentlichen Gesundheit nun ein wesentlicher Faktor für die Unternehmenspolitik geworden.

Der durch COVID-19 verursachte Umbruch hat die Bedeutung der sozialen Säule wieder in den Vordergrund gerückt. Der verantwortungsvolle Umgang mit Humankapital bleibt ein wesentliches Element der

ESG-Analyse eines jeden Unternehmens. Die von Unternehmen ergriffenen Covid-19-Maßnahmen sind kurzfristige Entscheidungen, die sich langfristig auswirken können. Arbeitnehmer und Verbraucher werden gleichermaßen darauf achten, wie die Unternehmen auf die derzeitige Unterbrechung ihrer Aktivitäten und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Abschwung reagieren. Dies können mittel- und langfristig wichtige differenzierende Faktoren sein und sich erheblich auf die Zufriedenheit und Loyalität der Mitarbeiter und Verbraucher auswirken. Investoren werden diese verschiedenen Kriterien berücksichtigen müssen, um in Zukunft erfolgreich in nachhaltige Unternehmen investieren zu können.

Insbesondere Governance-Fragen sind von zentraler Bedeutung. Wie behandeln Unternehmen ihre Mitarbeiter? Wie hoch ist das angemessene Risiko, das dem Reinigungspersonal zugemutet werden kann, wenn eine Fluggesellschaft eine mit COVID-19 infizierte Person befördert? Welche Verantwortung haben lebensmittelverarbeitende Betriebe gegenüber ihren Verpackern oder Fulfillment-Unternehmen gegenüber ihren Kommissionierern? Und welcher Art wären die Rufschädigung und die rechtlichen Folgen für Unternehmen, die nichts gegen die Risiken unternehmen? An exponierten Stellen ist es bereits zu Arbeitskämpfmaßnahmen gekommen. Beschäftigte im Lebensmittel- und Gesundheitswesen in den USA haben ihren Posten verlassen oder sich unter Wahrung des „sicheren Abstands“ Streikpostenkette angeschlossen.

Aber auch die Governance-Bewertung eines Landes liefert wertvolle Erkenntnisse für die Beurteilung seiner Fähigkeit zur Bewältigung der Pandemie und seines Potenzials zur Überwindung der Krise.

Funktionierende Institutionen, die eine Regierung in die Lage versetzen, schnell und effizient zu handeln, sind von entscheidender Bedeutung. Von ihnen hängt es auch ab, wie erfolgreich ein Land die wirtschaftlichen und sozialen Folgen einer Krise bewältigt. Die Beurteilung des ESG-Profiles eines Landes ist ebenfalls ein nützliches Instrument für die Einschätzung der Widerstandsfähigkeit und der Fähigkeit eines Landes, Pandemien und ihre Folgen zu bewältigen

Weckruf für globale Nachhaltigkeit

Die Zeit wird zeigen, ob sich COVID-19 als Wendepunkt für ESG erweist. Nach dem, was wir bisher gesehen haben, scheint die Antwort ein begründetes „Ja“ zu sein. Die Krisenbedingungen haben die Bedeutung, die den ESG-Kennzahlen beigemessen wird, noch verstärkt und veranschaulichen eindrucksvoll, warum ein ganzheitlicher Ansatz beim Anlagerisiko wichtig ist.

Die Herausforderungen, die durch die Coronavirus-Krise entstanden sind, sind ein Weckruf für globale Nachhaltigkeit. So wie Regierungen das Virus ohne den privaten Sektor nicht besiegen können, so können die größten ökologischen und sozialen Herausforderungen der Welt nicht allein durch öffentliche Politik gelöst werden. Regierungen können eine entgegenkommende Politik und rechtliche Rahmenbedingungen schaffen, benötigen aber letztlich die innovative und finanzielle Kapazität des privaten Sektors, um sinnvolle Veränderungen voranzutreiben. Und Unternehmen mit den besten Lösungen können sich langfristig erhebliche Wachstumschancen erschließen.

Kernaussagen „COVID-19 & ESG“

- COVID-19 – ein Lackmustest für ESG
- Risikomanagement-These: ESG-Qualität als Krisenversicherung im Asset Management
- Volkswirtschaftstrend: Konjunkturpakete & Regulierung mit Schwerpunkt „ESG“
- Anlegerverhalten: ESG Bewusstsein in Pandemiezeiten steigt zunehmend an

Autor:



Oliver Oehri
Founding Partner
CSSP AG

CSSP AG

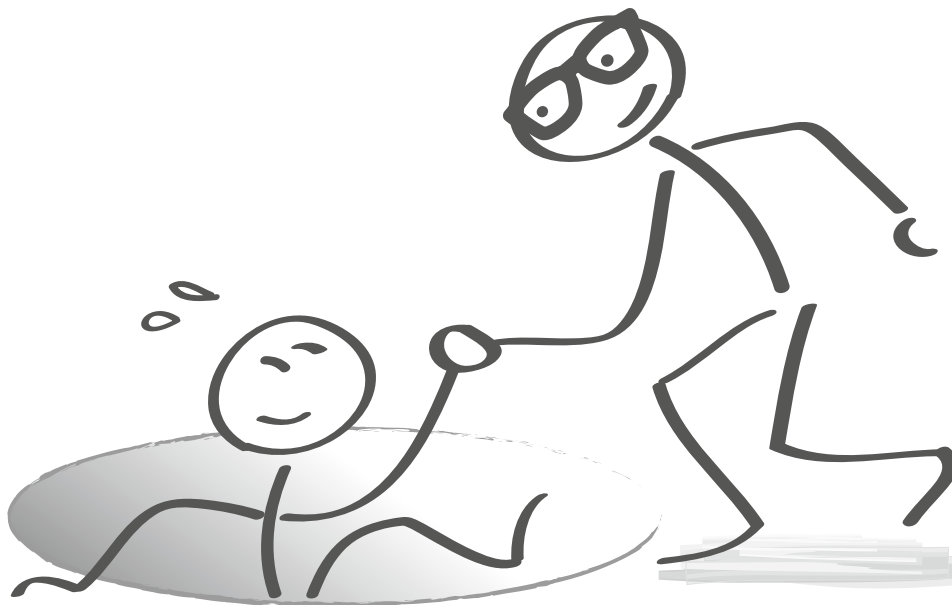
Industriering 40
FL-9491 Ruggell

Internet: www.cssp-ag.com

Naturkatastrophen

Mit Katastrophenanleihen
Nachhaltigkeit fördern.

Gemeinsam gesellschaftliche
Verantwortung übernehmen.



Strategische Betrachtung von Nachhaltigkeit – (Bisher) eine verpasste Chance für die Schweizer Finanzindustrie

Nachhaltige Anlagen erfreuten sich auch im Jahr 2019 zunehmender Beliebtheit, insbesondere im Segment der Privatkunden¹. Die weiterhin starke Nachfrage nach nachhaltigen Anlagen von privaten und institutionellen Anlegern wird weitere Anbieter dazu bewegen, ihren Kunden nachhaltige Anlagen anzubieten. Banken selbst sehen sich aber zunehmend mit der Frage konfrontiert, wie sie selbst mit dem Thema Nachhaltigkeit umgehen. Das Produkt- und Dienstleistungsangebot eines Finanzinstituts ist nur ein Bereich, in dem Nachhaltigkeitsüberlegungen von Bedeutung sind. Finanzinstitute sind gefordert, ihre strategische Positionierung bezüglich Nachhaltigkeit anzugehen - oftmals lässt diese noch auf sich warten

Im Rahmen unserer im Juni 2020 erschienen Studie „Clarity on Sustainable Finance“² haben wir untersucht, wie verschiedene Banken, Versicherungen und Asset Manager in der Schweiz und Liechtenstein das Thema „Sustainable Finance“ angehen. Dabei haben wir zusammengefasst folgendes festgestellt:

- Nur wenige Institute gehen das Thema aus einer holistischen Perspektive an. Meist ist das Thema in der Vermögensanlage (Stichwort „Nachhaltiger Anlageprozess“) aufgrund der Kundennachfrage am aktuellsten und wird von dort in die breitere Organisation getragen.
- In kundenbezogenen Bereichen (Vermögensanlagen, Kreditgeschäft, Underwriting) bleibt das Momentum hoch, bei internen Themen wie Governance, Strategie, Risk Management usw. läuft die Entwicklung jedoch langsamer.
- Die Institute, welche als „fortschrittlich“ wahrgenommen werden, unterscheiden sich meist nur durch den

Entwicklungsgrad ihrer Konzepte. Bei deren Umsetzung stehen selbst viele der „fortschrittlichen“ Institute erst am Anfang.

Die wichtigste Feststellung war jedoch, dass die überwiegende Mehrheit der Institute Nachhaltigkeit (wenn überhaupt) als einen komplementären statt als einen integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie betrachten und es damit verpassen, sich von ihren Mitbewerbern zu differenzieren.

Warum aber sollen sich Finanzinstitute unbedingt in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen positionieren? Die Faktenlage präsentiert sich sehr klar: Klimawandel, Wasser- und Nahrungsmittelknappheit oder der Verlust der Biodiversität sind empirisch belegte Realitäten und werden sich in den kommenden Jahrzehnten durch erhöhte Preisvolatilität, neuen Regulierungen, Ressourcenknappheit oder dramatisch veränderten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingen niederschlagen. Finanzinstitute können



jetzt darauf wie folgt reagieren:

1. Compliance bzw. „De-risking“: Rechtliche oder regulatorische Anforderungen werden eingehalten bzw. Risiken werden adressiert. Da es sich um zwingende Anforderungen handelt, gibt es hier kein Differenzierungspotential.

2. „Need to have“: Erwartungen welche für eine spezifische Industrie oder Tätigkeit typisch sind, bzw. die aus Sicht der internen und externen Anspruchsgruppen zwingend sind. Da Konkurrenten sich auf diesen Themen ähnlich ausrichten werden, ist das Differenzierungspotential beschränkt.

3. „Shared value“: Bereiche in denen Wertschöpfung für das Institut und die Anspruchsgruppen konvergieren. In diesen Bereichen können sich Finanzinstitute differenzieren und auch langfristig strategische Vorteile aufbauen.



Im Rahmen unserer Studie haben wir festgestellt, dass Nachhaltigkeit bei vielen Banken als primär regulatorisches- oder Risikothema angeschaut wird. Allenfalls ist noch die Frage der ethischen Unternehmensführung von Bedeutung. Nur eine kleine Minderheit von Banken richten sich aktuell auf die geschäftlichen Opportunitäten aus, welche z.B. aus den Folgen des Klimawandels ergeben. Um die Perspektive für solche Opportunitäten zu öffnen kann eine „Materialitätsanalyse“ hilfreich sein (ein Konzept welches in ähnlicher Form auch in der Nachhaltigkeitsberichterstattung verwendet wird). Im Rahmen dieser Analyse werden folgende Fragen geklärt:

- Multiplikationsprinzip: Ist der Wert den wir mit einer Geschäftsaktivität schaffen gleich gross oder höher

als die internen Kosten die die Werterbringung verursacht (bzw. schaffen wir Wert)?

- Prinzip des komparativen Vorteils: Schaffen wir durch diese Aktivität mehr Wert als andere Unternehmen es könnten (bzw. schaffen wir Wert zu minimalen gesellschaftlichen Kosten)?

- Materialitätsprinzip: Kommt dieser Wert Anspruchsgruppen zugute, welche für unsere Geschäftstätigkeit wesentlich sind (bzw. adressieren wir die wesentlichen Erwartungen unserer wichtigsten Anspruchsgruppen)?

Die Analyse kann sehr zeit- und kostenintensiv sein, regt aber dazu an die Geschäftstätigkeit eines Instituts neu zu interpretieren statt zu versuchen bestehende Dienstleistungen und Produkte zu adaptieren.

Fest steht, dass das Problem nicht an unzulänglichen strategischen Entwicklungsprozessen der Finanzinstitute liegt. Die strategische Ausrichtung auf Nachhaltigkeitsopportunitäten bedingt einen Kulturwandel, der bei den meisten Instituten erst begonnen hat. Sofern es dem Schweizer Finanzplatz ernst ist, sich als globalen Hub für Sustainable Finance zu positionieren, wird die Herausforderung daraus bestehen, diesen Wandel schneller als die internationale Konkurrenz zu vollziehen.

1 Swiss Sustainable Investment Market Study 2020, Juni 2020.

2 <https://home.kpmg/ch/de/home/themen/2020/06/clarity-on-sustainable-finance.html>

Autor:



Patrick Schmucki

Senior Manager, Financial Services
KPMG AG



Pascal Sprenger

Partner, Financial Services
KPMG AG

KPMG AG

Räffelstrasse 28
CH-8036 Zürich

Internet: www.kpmg.ch

Die Königsklasse

Nachhaltigkeitsüberlegungen sind auch aus der strategischen Asset Allokation sind nicht mehr wegzudenken. Einem Nachhaltigkeitsreporting kommt eine Bedeutung zu, die so vor einigen Jahren noch nicht offensichtlich war.

Was sollte ein gutes Nachhaltigkeitsreporting leisten? Es muss nicht nur regulatorische Anforderungen berücksichtigen. Vielmehr sollte es den Spagat schaffen, auch die mit diesen Maßnahmen assoziierten Risiken aufzuzeigen. Hier sind beispielhaft gestrandete Vermögenswerte, Negativtrends aus Corporate Governance-Fehlverhalten, damit verbundene Kursabschläge und erhöhte Illiquiditätsrisiken zu nennen.

Wenn ein Reporting es zukünftig vermag, rote Ampeln nicht nur aus Vergleichen gegenüber Mindestanforderungen – etwa in Bezug auf kontroverse Geschäftsfelder oder den Global Compact-Prinzipien der Vereinten Nationen – transparent darzustellen, sondern dem Investor und dem Portfoliomanagement ein Gefühl dafür gibt, über den Tellerrand hinaus die Portfolio-Güte und verdeckte Risiken zu verstehen, dann erreicht eine reportende Einheit eine deutlich höhere Bedeutung in der Portfoliomanagement-Prozesskette.

Sinnhaftigkeit von Zahlenumfang und Datentiefe, Aussagefähigkeit der Kennzahlen für die Portfolioinhalte und Transparenz für Investoren sollten den goldenen Mittelweg darstellen. Wir brauchen keine Überfrachtung mit Zahlen, die leicht zur Überforderung führen. Zwar könnten wir 20 verschiedene Klimakennzahlen für ein Unternehmen ermitteln, doch unsere Aufgabe muss es in den nächsten Quartalen sein, die richtigen Bezugsgrößen zu erkennen und klug ins Verhältnis zu finanziellen Kennzahlen aus dem Berichtswesen zu setzen. Nur so sind Transformationspfade erkenn- und erreichbar – und im Portfoliomanagement optimierbar.

Es ist eine Gratwanderung zwischen einem Null-Prozent-Schwellenausweis bei maximaler Transparenz gegenüber der Maßgeblichkeit von Zahlen und Verhältnissen. Mit einer Umsatzschwelle von null Prozent werden zahlreiche Konzerne in europäischen und globalen Portfolien einen Bestand an einem umstrittenen Geschäftsfeld wie beispielsweise Tabak aufzeigen. Ein Reporting, das erst

ab einer Umsatzschwelle von zum Beispiel fünf Prozent in diesem umstrittenen Geschäftsfeld visualisiert, zeigt eine ausgewiesene (!) Investitionsquote bei denselben Portfolien häufig bei null. Diese zwei Perspektiven gilt es zu hinterfragen und investorenspezifisch zu verstehen. Deshalb braucht es individuelle, auf einzelne Investorenanforderungen maßgeschneiderte Reportings – die Güte der Gratwanderung bestimmt der Anleger.

Folgen aus der aktuellen Regulierung

Ein Exkurs zur Klimabenchmark-Verordnung: Grundsätzlich sollen die neu entwickelten Benchmarks helfen, die Ziele des Pariser Klimaabkommens – die Begrenzung der globalen Erwärmung auf zwei Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau – zu erreichen. Die Mindestauschlüsse der EU Paris-Aligned Benchmark (kurz PAB) sind in der Sinnhaftigkeit nicht zu hinterfragen. Wenn die Investorensseite sich aber zu schnell und zu stark darauf ausrichtet, wird zahlreichen Industriebranchen die Zeit zur Transformation nicht zugestanden.

Es erfolgt mit der Benchmark-Umstellung ein Verkauf, so dass die Nachfrage nicht fundamental, sondern rein regulatorisch begründet zurückgeht. Dies betrifft im EuroStoxx 300 knapp zwei Hände voll Emittenten. Ein Reporting visualisiert den Bruch von Mindeststandards zusätzlich und vermag auch hier zu einer Beschleunigung der Divestments beitragen.

Wenn ein Reporting nicht mit seinem Umfang erschlägt, sondern vielmehr klug visualisiert und aufklärend wirkt – idealerweise mit Rückfragen nach Handlungsbedarf oder Reflexion von Warngrenzen verbunden, dann werden EU Taxonomie-Ursprung und Anlegermotivation kongruent. Der Markt wird dann tatsächlich transparenter, agiert auf allen Ebenen in puncto Nachhaltigkeitsgrenzen engagierter und zukunftsfähiger.

Blick nach vorne

Zukünftig wird ein Reporting mehr als nur beschreibend und rückwärtsgewandt sein. Fondsreportings hatten viel zu lange nur beschreibenden Charakter. Warum? Vor einigen Jahren konnte sich die Nachhaltigkeitsdebatte noch nicht der Optimierung der Kennzahlen widmen: Datenqualität und -quantität waren schlichtweg nicht gegeben.

Doch seitdem wurde Nachhaltigkeit als Mindestthema (mindestens Anerkennung der UN Global Compact-Prinzipien, mindestens Ausschluss geächteter Themenfelder) und externer Standard durchdekliniert. Damit sind bereits zwei Stufen erfolgreich erklommen. Und: Die Zeit der Freiwilligkeit wird spätestens mit der vollständigen Umsetzung der EU-Taxonomie beendet sein.

Wenn Nachhaltigkeit zukünftig mit einem faktorbasierten Einfluss bis hin zur maßgeblichen Portfolioentscheidung avanciert, dann ist die Internalisierung externer Effekte einen wichtigen Schritt vorangekommen.

Wir haben bisher in der Nachhaltigkeitsdebatte über höhere Kosten und einen Mehraufwand beim Datenmanagement diskutiert. Hinzu kam in den vergangenen Jahren die Beweisführung um risiko-adjustiert bessere Wertentwicklungen unter Einbeziehung von Nachhaltigkeits-Mindestanforderungen. Zukünftig werden Nachhaltigkeitskennzahlen maßgeblich bei der Fundamentalanalyse, dem Risikomanagement und der Portfolioallokation sein. Und auch aus der strategischen Asset Allokation sind Nachhaltigkeitsüberlegungen nicht mehr wegzudenken.

Einem Nachhaltigkeitsreporting und damit der Visualisierung der maßgeblichen Komponenten kommt damit eine Bedeutung zu, die so vor einigen Jahren noch nicht offensichtlich war. Nachhaltigkeitskennzahlen werden zu Motivatoren, ein Portfoliokonzept auf Sinnhaftigkeit und Resilienz zu hinterfragen. Wenn ein Nachhaltigkeitsreporting diese Visualisierung vermag, dann ist das die Königsklasse.

Die BayernInvest arbeitet seit vielen Jahren vertrauensvoll mit CSSP zusammen und entwickelt das gemeinsame Nachhaltigkeitsreporting fortlaufend weiter. Genauso fortlaufend, wie sich die dargestellten Bedarfe anpassen. Neben umweltbezogenen, sozialen und die Unternehmensführung betreffenden Kriterien wird ein besonderer Fokus auf die Klimabilanz gelegt, bei der CSSP eine führende Rolle in der Darstellung einnimmt. Und schließlich visualisiert

das Zusammenspiel von ESG-Risiken und SDG-Wirkung in einem Portfolio die neue Maßgeblichkeit.

Dieses Leistungspaket stellt die BayernInvest seit Anfang 2019 ihren Bestands- und Neukunden für alle gemanagten und administrierten Spezial-AIF und Publikumsfonds zur Verfügung – als einer der ersten deutschen Asset Manager ohne zusätzliche Kosten.

Denn einem Nachhaltigkeitsreporting muss die nötige Bedeutung zugerechnet werden. Transparenz für Portfoliomanagement und Anleger – Verständnisbildung und Fortschrittvisualisierung. Nur so schaffen wir die Integration der Nachhaltigkeit in die Kapitalanlage.

Autor:



Wiebke Merbeth
Leiterin Nachhaltigkeit
BayernInvest

Kontakt

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Karlstr. 35
D-80333 München

Internet: www.bayerninvest.de

KGAL – Pionier der erneuerbaren Energien

Ein Windpark in Sachsen-Anhalt und ein Solarpark in Bayern – das waren zu Beginn des Jahrtausends die ersten Investments der KGAL in erneuerbare Energien.

17 Jahre später verantworten wir für unsere Investoren rund 130 Anlagen. Unsere Solarparks sowie Wind- und Wasserkraftanlagen befinden sich in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Großbritannien, Bulgarien, Schweden und Finnland. Seit 2003 haben wir rund 2,9 Milliarden Euro investiert und stehen für eine Gesamtleistung von mehr als einem Gigawatt. Das Wachstum wird sich fortsetzen. Allein bis 2050 sollen weltweit mehr als 10 Billionen US-Dollar in erneuerbare Energien investiert werden.

Heute profitieren wir davon, dass wir einer der ersten Anbieter waren. Unser Solarpark Miegersbach bei Augsburg war, mit einer installierten Leistung von 5,3 Megawatt Peak, bei seiner Errichtung der drittgrößte Solarpark der Welt. Wir konnten Erfahrungen sammeln: bei der Wahl des Standortes, der Technik und im Betrieb der Anlagen. In den ersten Jahren war es üblich, schlüsselfertige Anlagen zu kaufen. Inzwischen haben wir unser Geschäftsmodell erweitert. Wir investieren deutlich früher in der Wertschöpfungskette eines Erneuerbare-Energien-Projekts, suchen aber auch Bestandsprojekte mit Repositionierungspotenzial. Im vergangenen Jahr betrug die Leistung unseres Erneuerbare-Energien-Portfolios rund 2,1 Terawattstunden. Damit kann man 1,5 Millionen Menschen ein Jahr lang mit Ökostrom versorgen.

Wir sind überzeugt, dass neben einer klugen Investitionsentscheidung nur ein aktives Management den Werterhalt und die Wertsteigerung der uns anvertrauten Assets ermöglicht. Im Bereich Infrastruktur der KGAL arbeiten 60 Expertinnen und Experten aus sechs Nationen. Sie bearbeiten kaufmännische wie technische Fragen und berücksichtigen dabei auch die Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI). Wir wissen, wo man ansetzen muss, um Anlagen nachhaltig und erfolgreich zu betreiben.

Michael Ebner

Geschäftsführer Infrastruktur, KGAL Investment Management GmbH & Co. KG



REAL ASSETS.

ECHTE WERTE. NACHHALTIGER IMPACT.

Es gibt kaum einen Bereich des täglichen Lebens, der keine Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Gesellschaft hat. Umso wichtiger ist es, in einem komplexen Umfeld Zusammenhänge zu verstehen. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen denken wir ganzheitlich und berücksichtigen daher alle relevanten Stationen im Nachhaltigkeitsfahrplan.

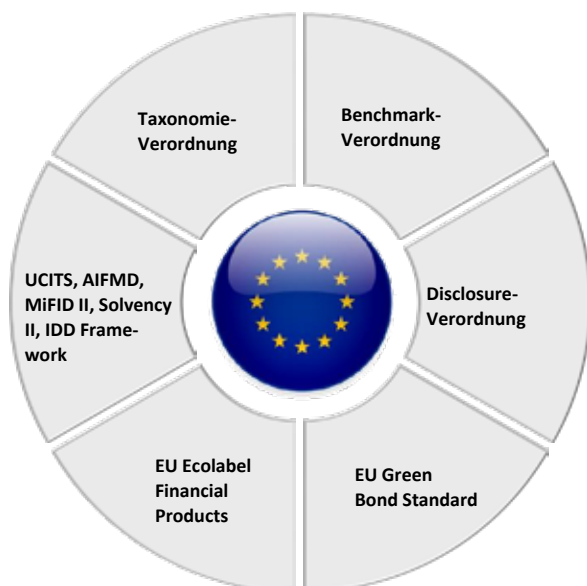
ESG-Aspekte sind fest in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert und ein wesentlicher Eckpfeiler unserer Anlagestrategien. Als Unterzeichner der von den Vereinten Nationen initiierten Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) sind wir davon überzeugt, dass unser klares Bekenntnis zu ESG, unsere Zielsetzung und unser entsprechendes Handeln für alle Nutzen stiftet: für unsere Investoren, unser Unternehmen und die Gesellschaft im Ganzen. Unser aktuell hervorragendes Abschneiden beim PRI Assessment ist ein eindrucksvoller Beleg, dass wir die richtige Strategie verfolgen.

Seit mehr als 50 Jahren sind wir ein verlässlicher Partner für institutionelle Kunden im Bereich Real Assets. Unser Erfolg steht für sich. Wir sind stolz auf unsere lange Geschichte und unser tiefes Marktverständnis. Unser Kunde steht im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns, wir agieren zukunftsorientiert und bieten ihm Lösungen an, die seinem Chancen-/Risiko-Profil entsprechen. Das Ziel: Eine langfristige Partnerschaft für nachhaltiges Wachstum.

Über Nachhaltigkeit muss berichtet werden!

Die 2021 in Kraft tretende Offenlegungsverordnung in der Europäischen Union verpflichtet Finanzmarktteilnehmer zu mehr Transparenz beim Thema Nachhaltigkeit.

Ist der 10. März 2021 auch in Ihrem Kalender rot angestrichen? Zu diesem Termin treten die Regelungen der Offenlegungsverordnung in Kraft – nicht nur für alle Fondsgesellschaften in Europa, sondern auch für Versicherungen, Kreditinstitute mit Portfolioverwaltung und Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung. Das Regelwerk sieht umfassende ESG-Berichtspflichten auf Ebene der Gesellschaft und des Anlageproduktes vor, zum Beispiel von Publikums- und Spezialfonds. Als Teil des EU-Aktionsplans zur Finanzierung von nachhaltigem Wachstum ordnet sich die Offenlegungsverordnung in eine Reihe weiterer Transparenzinitiativen ein:



Quelle: Metzler Asset Management

In der Industrie wird bereits darüber diskutiert, den Termin für das Inkrafttreten der Offenlegungsverordnung zu verschieben. Im Hinblick auf weitere Vorgaben, etwa durch die Taxonomie-Verordnung mit Transparenzpflichten zum 1. Januar 2022, sollten Sie als Marktteilnehmer organisatorische und strategische Entscheidungen trotzdem bald-

möglichst treffen. Denn insbesondere die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen („Principal Adverse Impact“) eines Portfolios zu messen und darüber zu berichten stellt eine Herausforderung dar. Was auch damit zu tun hat, dass für einige ESG-Indikatoren keine allgemein anerkannten Definitionen verfügbar sind. Um Ihre Offenlegungspflichten problemlos erfüllen zu können, sollten Sie neben einer umfassenden ESG-Expertise ausreichende Ressourcen in den Bereichen Recht, IT und Weiterbildung der Mitarbeiter vorhalten. Metzler Asset Management erweitert regelmäßig das 2017 eingeführte ESG-Reporting um relevante und regulatorisch geforderte ESG-Kennzahlen. Dies hilft Anlegern, ihre Berichtsvorschriften zu erfüllen, und schafft Transparenz über die ESG-Qualität der Portfolios.

Diese Information der Metzler Asset Management GmbH (Metzler) richtet sich an professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien, nicht an Privatanleger. Sie stellt keine Rechts- oder Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar. Metzler übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen.

Autor:



Daniel Sailer

Abteilungsleiter, ESG Strategy & Advisory
Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH

Untermainanlage 1

D-60329 Frankfurt

Internet: <http://www.metzler.com>

Investments für eine bessere Welt

Als einer der führenden Asset Manager für nachhaltige Kapitalanlagen trägt die EB-SIM eine besondere Verantwortung für Mensch und Umwelt. Wir verbinden attraktive Rendite mit langfristigen Investitionen, die einen Unterschied machen – heute und in Zukunft.

■ ■ *Wir überprüfen
jeden Baustein für die
nachhaltigste
Lösung am Markt* ■ ■

Phillipp Hohmann, Portfoliomanager

Konsequente Nachhaltigkeit bis ins letzte Detail.
Jetzt informieren und zukunftsorientiert investieren unter
www.eb-sim.de oder 0561 450603-3799



EB-SIM

Investments für eine bessere Welt

ESG Fondsratings in 9 Sprachen

yourSRI local ist die neueste Entwicklung aus dem Hause CSSP AG. Durch die neue Plattform ist es möglich, ESG- und Klimafondsratings aus 14 Ländern in 9 verschiedenen Sprachen kostenlos vom Smartphone aus zu erreichen.

In den vergangenen Jahren hat sich yourSRI kontinuierlich weiterentwickelt und immer neue Funktionen zur Verfügung gestellt. Mit dem wachsenden Trend der Internetnutzung über das Mobiltelefon war es Zeit, die tollen Vorteile von yourSRI auch mobil nutzen zu können. Wir freuen uns daher, das erste für Mobiltelefone optimierte ESG Fondsrating vorstellen zu dürfen.

Fondssuche am Smartphone

In den vergangenen Jahren hat die Bedeutung von Smartphones stetig zugenommen. Immer mehr Anfragen werden über mobile Endgeräte gestellt. Auch die Nutzerinnen und Nutzer von yourSRI.com greifen immer öfters zum mobilen Begleiter. Daher entschieden sich die Verantwortlichen dazu eine innovative Möglichkeit zur Fondssuche zu bieten. Die Fondssuche wurde für yourSRI local angepasst und stellt die wichtigsten Daten zuerst dar.

Komfort durch Sprachenauswahl

Bisher konnten die ESG- und -Klima-Fondsdaten nur über yourSRI.com betrachtet werden. Da yourSRI.com jedoch nur in englischer Sprache zugänglich war, wurden zahlreiche Interessierte davon abgehalten, ihre Fonds zu suchen. Mit den neuen local Seiten stehen 9 verschiedene Sprachen zur Verfügung. Außerdem wurden die Fonds nach Ländern sortiert. Dadurch werden nur noch in den jeweiligen Ländern tatsächlich erhältliche Fonds angeführt. In Kürze werden auch die Fondsberichte in allen Sprachen zur Verfügung stehen.

Asset Owner und yourSRI local

Immer mehr Asset Owner nutzen die neuen Plattformen. yourSRI local bietet neben der einfachen Erreichbarkeit vor allem schnell einen kurzen Überblick, über die Nachhaltigkeit eines Fonds oder Portfolios.

Oft reichen die kostenlosen Quick Reports bereits aus, um einen Überblick zu erlangen. Aufgrund steigender Bedeutung von ESG-Kriterien, werden vor allem Asset Owner

über das Thema entsprechend aufgeklärt. Durch die steigende Sensibilisierung der Marktakteure wird der Ruf nach professionellen Screenings immer lauter.



14 Länder - 9 Sprachen - 40.000 Fonds

[yourSRI.be](#)
[yourSRI.dk](#)
[yourSRI.de](#)
[yourSRI.es](#)
[yourSRI.fr](#)
[yourSRI.it](#)
[yourSRI.li](#)
[yourSRI.lu](#)
[yourSRI.nl](#)
[yourSRI.at](#)
[yourSRI.pt](#)
[yourSRI.ch](#)
[yourSRI.se](#)
[yourSRI.co.uk](#)

Belgien
Dänemark
Deutschland
Spanien
Frankreich
Italien
Liechtenstein
Luxemburg
Niederlande
Österreich
Portugal
Schweiz
Schweden
United Kingdom

MIRABAUD - SUSTAINABLE GLOBAL FOCUS FUND

WINNER IN THE 2019 FTA TOP 100 GLOBAL EQUITY CATEGORY ¹

- ! Multi-thematic with a sustainable focus
- ! First percentile Morningstar sustainability rating ²
- ! Active, high conviction 25 stock portfolio
- ! Targets companies with enduring long term growth
- ! Lower volatility over 1, 3 and 5 years than the benchmark and IA Global Equity Sector ³

IMPORTANT INFORMATION

This document contains information or may incorporate by reference data concerning certain collective investment schemes (hereinafter "funds") which are only available for distribution in the countries where they have been registered. In addition, this document is not intended for any person who is a citizen or resident of any jurisdiction where the publication, distribution or use of the information contained herein would be subject to any restrictions or limitations. **The contents of this document are illustrative only and shall not be construed as an offer or a recommendation to subscribe for, retain or dispose of fund units, shares, investment strategies or courses of dealing.** Before investing in any fund potential investors should consult the latest versions of the legal documents pertaining to such funds or underlying financial instruments or indices and in particular the Prospectus and Key Investor Information Document (KIID) which describe in greater detail the specific risks related to the funds. Moreover potential investors are recommended to seek professional legal and tax advice. The sources of the information contained in this document are deemed reliable by the issuer. However, the accuracy or completeness of the information contained in this document cannot be guaranteed, and some figures are only estimates.


Past performance is not indicative or a guarantee of future returns. Fund values can fall as well as rise, and investors may lose the amount of their original investment. Returns can decrease or increase as a result of currency fluctuations. This communication may only be circulated to Eligible Counterparties and Professional Investors and should not be circulated to Retail Investors for whom it is not suitable.

Issued by Mirabaud Asset Management Limited which is authorised and regulated by the Financial Conduct Authority under firm reference number 122140.

¹ FT Adviser FTA 100 club 2019

² Source: Morningstar, based on latest figures as at 30 June 2020. The Fund is first percentile relative to other global equity funds

³ Source: FE Analytics, over 1, 3 and 5 years to 31 July 2020 in US dollars. Fund share class: 1 Cap USD; Benchmark: MSCI ACWI; Sector: IA Global Equity Sector



Methodik – ESG- Fondsratings

24



Prüfstand - ESG

„Know what you own and why you own it“

Peter Lynch

Methodik

Transparenz und Vergleichbarkeit

Der „ESG-Marktbericht Investmentfonds & ETFs“ ist bestrebt, mehr Transparenz, Messbarkeit und Vergleichbarkeit zu schaffen, um letztendlich nachhaltigeres Investieren zu fördern.

Eine umfassende, unabhängige & aktuelle Beurteilung Ihrer ESG-Risiken & -Chancen können Sie per Knopfdruck auf den Online-Plattformen von yourSRI jederzeit abrufen.

ESG Fund & Portfolio Screener

Die Ausgabe 2020 des „ESG-Marktbericht Investmentfonds & ETFs“ misst und vergleicht per 31. Mai 2020 mittels des „ESG Fund & Portfolio Screener“ von yourSRI.com die Portfolioqualität von Finanzprodukten in Hinblick auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien.

Dabei verbindet das yourSRI.com Screening Tool in einer einzigartigen Art & Weise traditionelle Finanzdaten (Lipper) mit hochwertigen ESG-Daten (MSCI ESG Research). Das innovative Scoringverfahren ermöglicht dadurch die frühzeitige Identifikation und Beurteilung verdeckter Chancen und Risiken, die durch herkömmliche Finanzanalysen nur unzureichend erfasst werden. Somit bietet yourSRI.com seinen Nutzern einen objektiven Rahmen für die Beurteilung und den Vergleich von ESG-Chancen und -Risiken, deren Veränderung jederzeit dynamisch auf yourSRI.com

online überprüft werden kann.

Getreu dem Grundsatz „Wissen Sie, wie Ihr Geld veranlagt ist?“ schafft yourSRI.com Transparenz, die weit über die der herkömmlichen Finanzanalyse hinausgeht.

Untersuchungsgruppe

Die Studie fokussiert sich auf die ESG-Portfolioqualität von über 8.000 auf yourSRI gelisteten Investmentfonds und Exchange Traded Funds (ETFs) der Asset-Klassen Aktien, Anleihen und Mixed Assets.

Damit ein Fonds in die Bewertung aufgenommen wird, müssen einerseits aktuelle Holdingsdaten (nicht älter als 12 Monate) auf Lipper verfügbar sein und andererseits mindestens 60 % des Portfolios in Hinblick auf ESG-Faktoren bewertbar sein. Diese Coverage-Schwelle stellt sicher, dass die Aussagekraft und Vergleichbarkeit nicht verwässert werden. Den ESG-Bewertungskriterien liegt sodann eine numerische Bewertung von 0-10 (ESG-Rating-Score) zu Grunde, die letztendlich in einem dem Credit Rating naheliegenden Benotungssystem mündet, ein standardisiertes siebenstufiges Bewertungsraster, das von AAA (höchster Wert) bis CCC (niedrigster Wert) reicht.





Unternehmen & ESG

Nachhaltigkeitsratings und Analysen

Die ESG-Ratings basieren auf der ESG-Rating-Methodik von MSCI ESG Research. Die Nachhaltigkeitsratings analysieren die finanziell-materiellen Chancen und Risiken, welche auf Basis von Umwelt-, Sozial- und Governance- (ESG) Faktoren beruhen. Eine detaillierte Analyse ermöglicht die Identifizierung von optimalen Managementpraktiken im Sektorenvergleich. Dadurch können verdeckte ESG-Risiken und -Chancen, die mit herkömmlichen Finanzanalysen nicht erfasst werden, identifiziert werden.

Investoren werden zunehmend mit Risiken konfrontiert, die durch ESG-Makrotrends hervorgerufen werden. Diese Makrotrends umfassen z. B. natürliche Ressourcenknappheit, Streik der Belegschaft oder sich ständig ändernde Gesetzgebungen und Regulierungen, die das Chance-Risiko-Profil des Investmentportfolios stark beeinflussen.

ESG-Ratings helfen Investoren, Nachhaltigkeitsrisiken und Chancen zu analysieren und diese Faktoren im Bereich Portfoliokonstruktion und Portfoliomanagement zu integrieren. Das globale Team von über 200 Analysten beurteilt ESG-Daten für mehr als 8.500 Unternehmen. Der Fokus liegt auf dem Verhältnis zwischen Kerngeschäft und deren wichtigsten industriespezifischen Themen, die ESG-Risiken und -Chancen für das Unternehmen bedeuten.

Das ESG-Rating basiert auf einer siebenstufigen Skala („AAA-CCC“) und unterliegt einer quantitativen, mehrstufigen Analyse. Zunächst wird analysiert, in welchem Ausmaß ein Unternehmen ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt ist. Durch den anschließenden Vergleich aller Unternehmen eines Sektors ermöglicht das Ratingsignal eine Unterscheidung zu treffen, wie gut Unternehmen zukünftig positioniert sind, um auf der einen Seite Risiken zu erkennen bzw. zu managen und auf der anderen Seite Chancen zu erkennen und daraus einen Mehrwert zu schaffen.

Die Bewertung beabsichtigt stilneutral zu sein und kann sowohl für Aktienportfolios als auch für Rentenportfolios genutzt werden.

Methodik

ESG-Ratings Grundlage

Einführung – MSCI ESG Research

MSCI ESG Research ist ein global führender Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und Ratings im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Die über 40-jährige Research-Expertise baut auf den Erfolgen der Nachhaltigkeitspioniere IRRC, KLD, Innovest und GMI Ratings auf. Die Nachhaltigkeitsprodukte und Dienstleistungen werden von über 1.400 Kunden weltweit zur Integration von ESG-Faktoren in den Investmentprozess genutzt.

Mehr als 200 Analysten weltweit verfolgen das Ziel, materielle ESG-Risiken und -Chancen zu identifizieren, die im Rahmen des konventionellen Investment Research-Prozess nicht aufgedeckt werden.

Produktspezifisches Know-how und Applikationen der diversen Geschäftseinheiten werden mit dem Nachhaltigkeits-Research verbunden, um institutionellen Investoren wie Pensionskassen, Versicherungen und Asset-Managern ganzheitliche Lösungen anzubieten.

Seit Anfang 2014 ist yourSRI ein offizieller, strategischer Partner von MSCI ESG Research. Diese einzigartige und zukunftssträchtige Partnerschaft ermöglicht auch das Angebot kundenorientierter und praxisnaher Lösungen, sowie die Entwicklung neuer Dienstleistungen, welche den Anforderungen der heutigen Zeit Rechnung tragen.

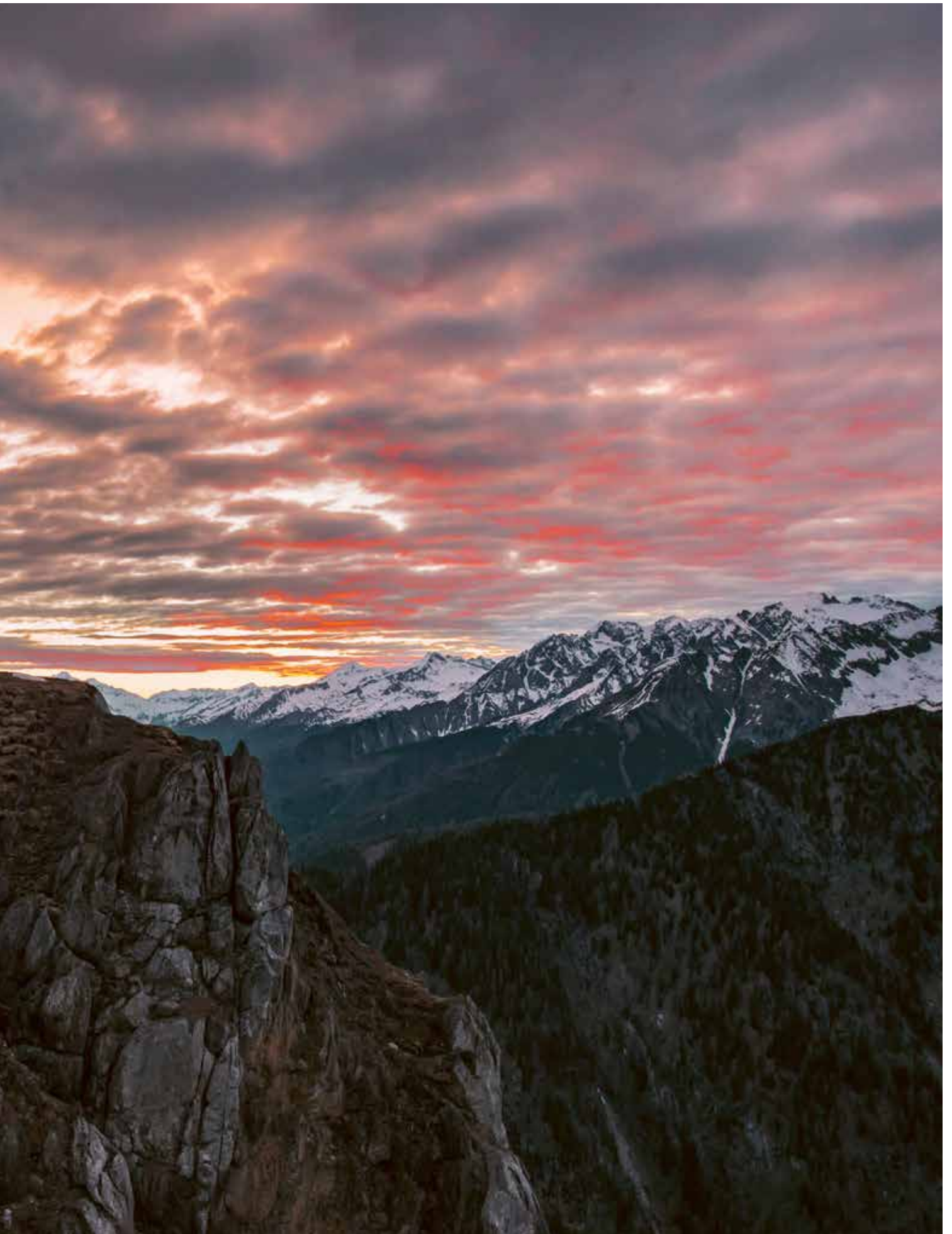






**ESG-
Marktbericht
Aktienfonds**

30

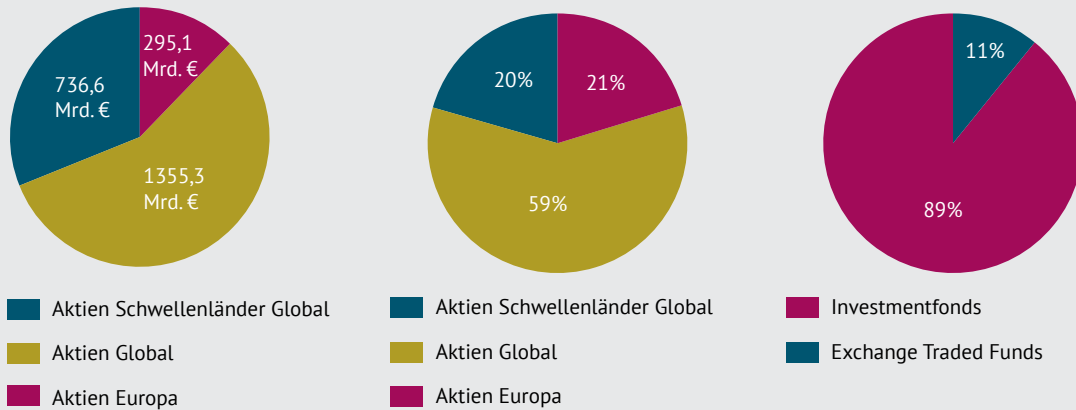


ESG-Marktbericht - Keyfacts Aktienfonds

Das untersuchte Aktienfondsuniversum

Im Rahmen des ESG-Marktberichts 2020 wurden insgesamt 4.510 Aktienfonds mit einem verwalteten Vermögen von über 2.387,0 Milliarden Euro untersucht. Im Fokus der Untersuchung standen Investmentfonds und Exchange Traded Funds (ETFs) der Kategorien Aktien Europa, Aktien Global und Aktien Schwellenländer Global, deren Holdings per 31.05.2020 nicht älter als 12 Monate sind und eine ESG-Rating Coverage von über 60 % aufweisen. Insgesamt werden dadurch im ESG-Marktbericht 2020 2.870 Fonds mehr als 2019 analysiert.

Grafik 1.1: Untersuchtes Fondsuniversum - Aktien



$\Sigma = 2.387,0 \text{ Mrd. €}$

$n = 4.510 \text{ Aktienfonds}$

Quelle: yourSRI.com und Lipper, Ergebnisse per 31.05.2020

Was wurde überprüft?

Um der vermehrten Transparenzerfordernis seitens der Anleger gerecht zu werden, wurden mittels des online „ESG Fund & Portfolio Screener“ von yourSRI.com die Fondsportfolios umfassend auf deren ESG-Risiken und -Chancen untersucht. Insbesondere die drei Dimensionen Risiko, Werte und Wirkung werden im Rahmen des Marktberichts detailliert betrachtet.

-  ESG-Risiken
-  Überprüfung des Portfolios auf mögliche Kontroversen und Verstöße gegen UN Global Compact-Richtlinien sowie die Überprüfung auf moralisch umstrittene Geschäftsfelder
-  Überprüfung der sozialen & ökologischen Wirkung des Portfolios



Ergebnisse im Überblick

Risiko

ESG-Qualität – Im Vergleich der drei Kategorien Aktien Europa, Aktien Global und Aktien Schwellenländer Global zeigt die Gruppe Aktien Europa für Investmentfonds einen durchschnittlichen Score von 7,8 und für ETFs einen Score von 7,7 auf einer Skala von 0-10 und damit die durchschnittlich höchste ESG-Qualität. Dies wird bei einem genaueren Blick auf die Verteilung der ESG Funds Scores auch in der Breite bestätigt. Die Gruppe Aktienfonds Europa weist überwiegend hohe (Score 6-8) und vereinzelt sehr hohe Fonds Scorings (Score 8-10) auf. Ebenso die Gruppe Aktienfonds Global. Lediglich die Aktienfonds Schwellenländer liegen in der Breite bei einer durchschnittlichen ESG-Qualität (Score 4-6).

E - S - G Qualität – Werden die drei Themen Umwelt, Soziales und Governance unabhängig voneinander betrachtet, so zeigt sich, dass das Thema Umwelt nicht mehr konstant am besten abschneidet. Die Verteilung ist hier diversifizierter, als in den vergangenen Jahren.

Werte

Kontroversen – Die Überprüfung der Fondsportfolios auf mögliche Konflikte gegenüber nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften, sowie allgemein anerkannten globalen Normen zeigt, dass im Durchschnitt über 80 Prozent des Fondsportfolios als unbedenklich anzusehen sind. Als sehr bedenklich mit massiven Kontroversen sind rund 1 Prozent des verwalteten Vermögens anzusehen.

UN Global Compact – Eine zusätzliche Überprüfung des Verstoßes gegenüber UN Global Compact-Richtlinien zeigt, dass je nach Kategorie 63 bis 75 Prozent der Fonds 1 bis 3 Prozent ihres verwalteten Vermögens in Unternehmen, die gegen UN Global Compact-Richtlinien verstoßen, investieren. ETFs schneiden ein wenig schlechter ab, als Investmentfonds. Es zeigt sich eine positive Entwicklung zum Vergleichszeitraum 2019.

Moralisch umstrittene Geschäftsfelder – Mehr als 60 Prozent der Fonds investieren im Umfang von 1 bis 2 Prozent ihres verwalteten Vermögens in Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion alkoholischer Getränke erwirtschaften. Auch Unternehmen aus den Bereichen Tabak, Waffen, Atomkraft und genetisch veränderter Organismen finden sich im Großteil der Fondsportfolios wieder. Vor allem aktiv verwaltete Produkte schneiden deutlich besser ab.

Wirkung

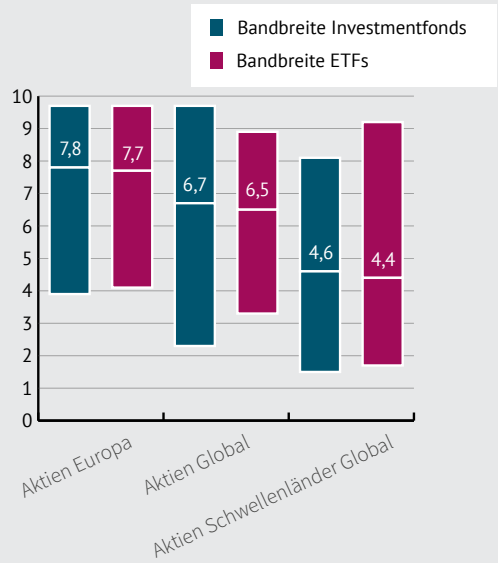
Wirkung – Die Analyse zeigt, dass der signifikante Wirkungsanteil von 10 oder mehr Prozent in der Gruppe Europa von mehr als 75 Prozent der Investmentfonds und in der Gruppe Global von über 50 Prozent der Investmentfonds erreicht wird. Im Vergleich hierzu liegt er bei der Gruppe der Schwellenländer weiterhin im einstelligen Prozentbereich. Bei den ETFs können vor allem die Aktien Global weiterhin einen besseren Wert erzielen, als die Investmentfonds. Dieser Trend der vergangenen Jahre setzt sich fort.

Ökologisch und soziale Wirkung – Werden die beiden Themen der sozialen und ökologischen Wirkung getrennt voneinander betrachtet, zeigt sich, dass der durchschnittliche Portfolioanteil mit sozialer Wirkung über dem der ökologischen Wirkung liegt. Der Vergleich zwischen ETFs und Investmentfonds hat sich jedoch relativiert. Die ETFs schneiden in diesem Jahr nicht mehr generell besser ab.

Durchschnittlicher (Ø) ESG Funds Score ausgewählter Peergroups

Im Vergleich der drei Untersuchungsgruppen zeigt die Gruppe Aktien Europa bei einer möglichen Bandbreite von 0-10 die durchschnittlich höchste ESG-Qualität mit 7,8 für Investmentfonds und 7,7 für ETFs. An zweiter Stelle liegt die Gruppe Aktien Global mit einem durchschnittlichen ESG Funds Score von 6,7 für Investmentfonds und 6,5 für ETFs. Die dritte Untersuchungsgruppe Aktien Schwellenländer Global zeigt mit einem durchschnittlichen Score von 4,6 für Investmentfonds und 4,4 für ETFs die beiden niedrigsten Werte. Im Vergleich mit dem ESG Marktbericht 2019 haben sich vor allem die Werte in Europa deutlich verbessert. Eine Verschlechterung ist nur bei den ETFs der Aktien Schwellenländer Global zu beobachten.

Grafik 1.2: Durchschnittliche ESG-Qualität

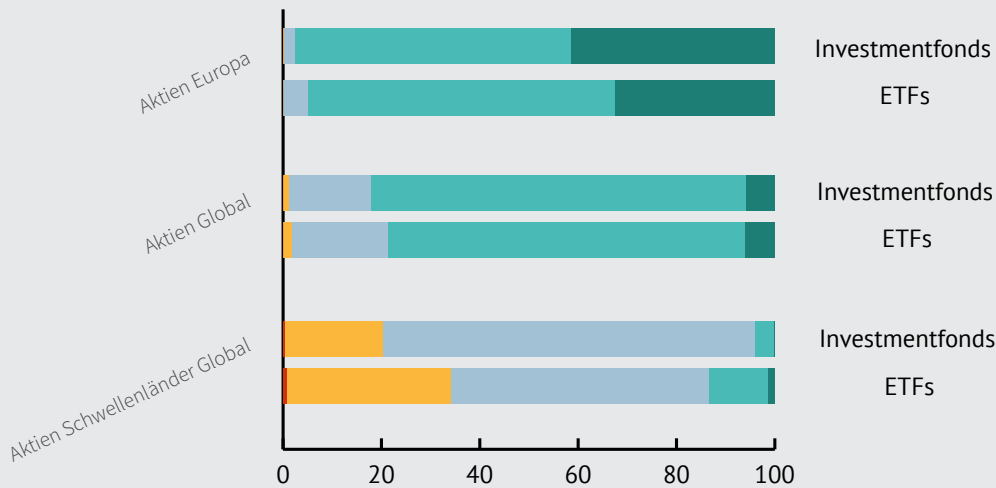


ESG Funds Score Verteilung (%)

Ein genauerer Blick auf die Verteilung der ESG Funds Scores zeigt, dass die Gruppe Aktienfonds Europa mit überwiegend hohen und sehr hohen Fonds Scorings ein allgemein höheres Niveau aufweist als die beiden anderen Gruppen. Auch in dieser Darstellung bestätigt sich somit der Trend aus der Grafik 1.2, dass die Gruppe der Schwellenländer-Fonds sowohl für Investmentfonds als auch ETFs das Schlusslicht bildet.

Grafik 1.3: ESG Funds Score Verteilung (%)

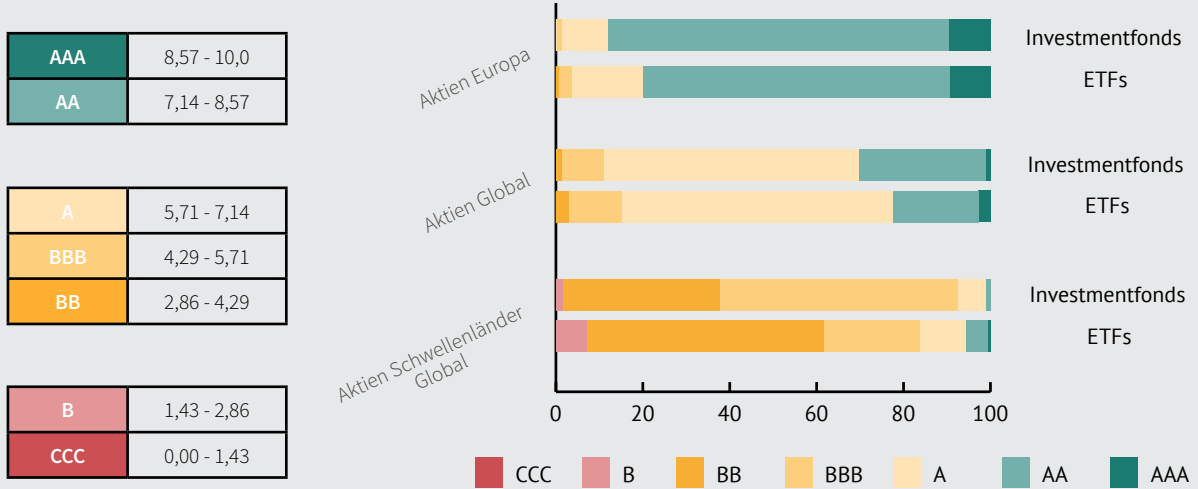
8-10	Sehr hohe ESG-Qualität – die zugrundeliegenden Fondsanteile/Unternehmen gelten größtenteils als führend in ihrer Peergroup, was das Exposure und das Management zentraler ESG-Risiken und -Chancen betrifft.
6-8	Hohe ESG-Qualität – die zugrundeliegenden Fondsanteile/Unternehmen liegen im globalen Vergleich zu einem Großteil oberhalb des Durchschnitts, was die Exposure und das Management zentraler ESG-Risiken und -Chancen betrifft.
4-6	Durchschnittliche ESG-Qualität – die zugrundeliegenden Fondsanteile/Unternehmen liegen im Bereich des jeweiligen Peerdurchschnitts oder die ESG-Qualität der Anteile ist sehr gemischt.
2-4	Niedrige ESG-Qualität – die zugrundeliegenden Fondsanteile/Unternehmen liegen zu einem Großteil unterhalb des globalen Durchschnitts, was das Exposure und das Management zentraler ESG-Risiken und -Chancen betrifft.
0-2	Sehr niedrige ESG-Qualität – die zugrundeliegenden Fondsanteile/Unternehmen gelten weitgehend als die Schlechtesten ihrer Klasse im globalen Vergleich, was das Exposure und das Management zentraler ESG-Risiken und -Chancen betrifft.



ESG Funds Letter Rating Verteilung (%)

Da die Funds Scorings letztendlich in ein dem Kreditrating nahestehendes 7-stufiges Benotungssystem münden, welches von CCC (niedrigster Wert) bis AAA (höchster Wert) reicht, wird in Grafik 1.4 die prozentuale Verteilung der Letter Ratings nochmals genauer beleuchtet. Auch in dieser Darstellungsform wird deutlich, dass der Großteil der Aktienfonds Europa über eine Bewertung von AA oder höher verfügt, während Fonds der anderen Klassifizierungen, insbesondere die Schwellenländer, sich größtenteils auch mit einer Bewertung von BBB oder niedriger begnügen müssen.

Grafik 1.4: ESG Funds Letter Rating Verteilung (%)



Ø E-S-G Pillar Scores

Während in den vergangenen Jahren der Umwelt Pillar das höchste Niveau über alle Gruppen hinweg zeigte und der Sozial Pillar immer der schwächste war, hat sich dieses Bild verändert. In den Aktien Schwellenländer Global ist der Sozial Pillar durchschnittlich am stärksten.

Grafik 1.5: Ø E-S-G Pillar Scores

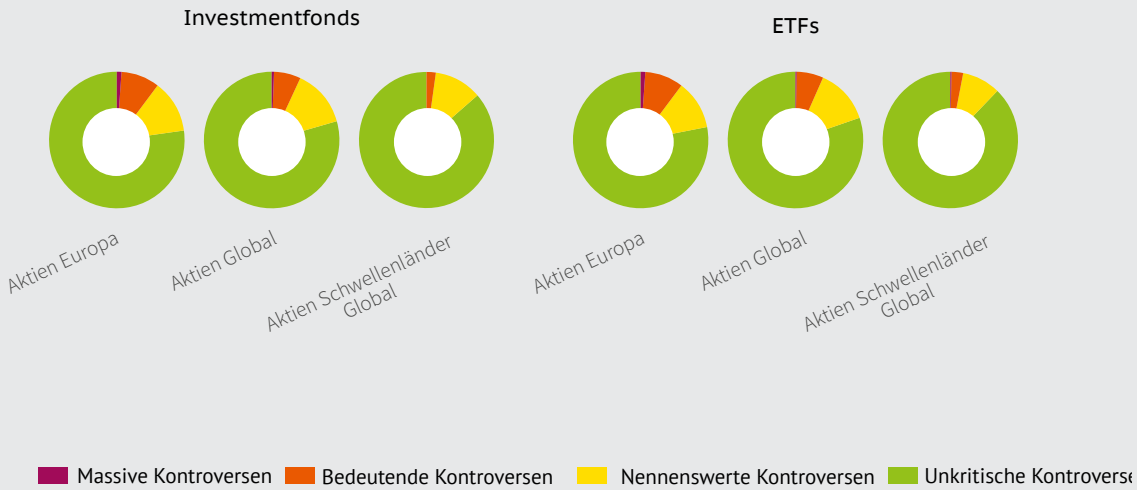




Kontroversen im Portfolio (%)

Die Überprüfung der Fondsportfolios auf mögliche Verstöße gegenüber nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften sowie allgemein anerkannten globalen Normen zeigt, dass im Durchschnitt über 80 Prozent des Fondsportfolios unbedenklich sind und lediglich unkritische Kontroversen aufweisen. Der durchschnittliche Anteil an massiven Kontroversen liegt bei unter 1 Prozent des Portfolios.

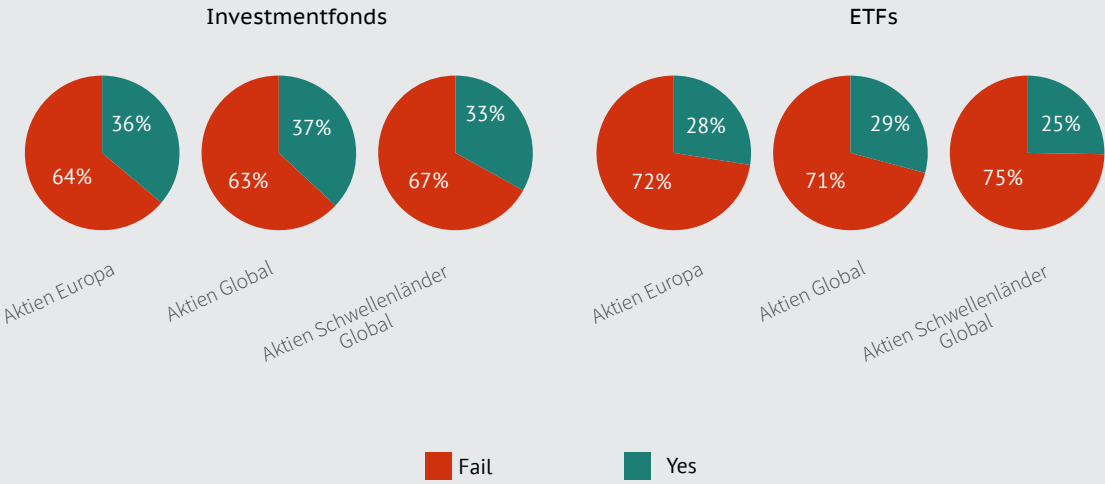
Grafik 1.6: Kontroversen im Portfolio (%)



UN Global Compact-konforme Fonds (%)

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact umfassen die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung und genießen einen allgemeinen Konsens vom Großteil der Völkergemeinschaft und verpflichten Unternehmen, bestimmte soziale und ökologische Mindeststandards einzuhalten. Über alle Gruppen hinweg betrachtet, investieren zwischen 63 bis 75 Prozent der Fonds zumindest einen Teil ihres verwalteten Vermögens in Unternehmen, die gegen UN Global Compact-Richtlinien verstoßen. Aus unserer Erfahrung liegt der Portfolioanteil nicht UN Global Compact-konformer Unternehmen in der Regel zwischen 1 Prozent bis 3 Prozent. Nachdem im vergangenen Jahr in diesem Bereich eine negative Entwicklung zu sehen war, sieht es im Jahr 2020 besser aus. Die Anzahl an Fonds, die nicht UNGC konform sind, hat sich über alle Bereiche reduziert.

Grafik 1.7: UN Global Compact-konforme Fonds (%)

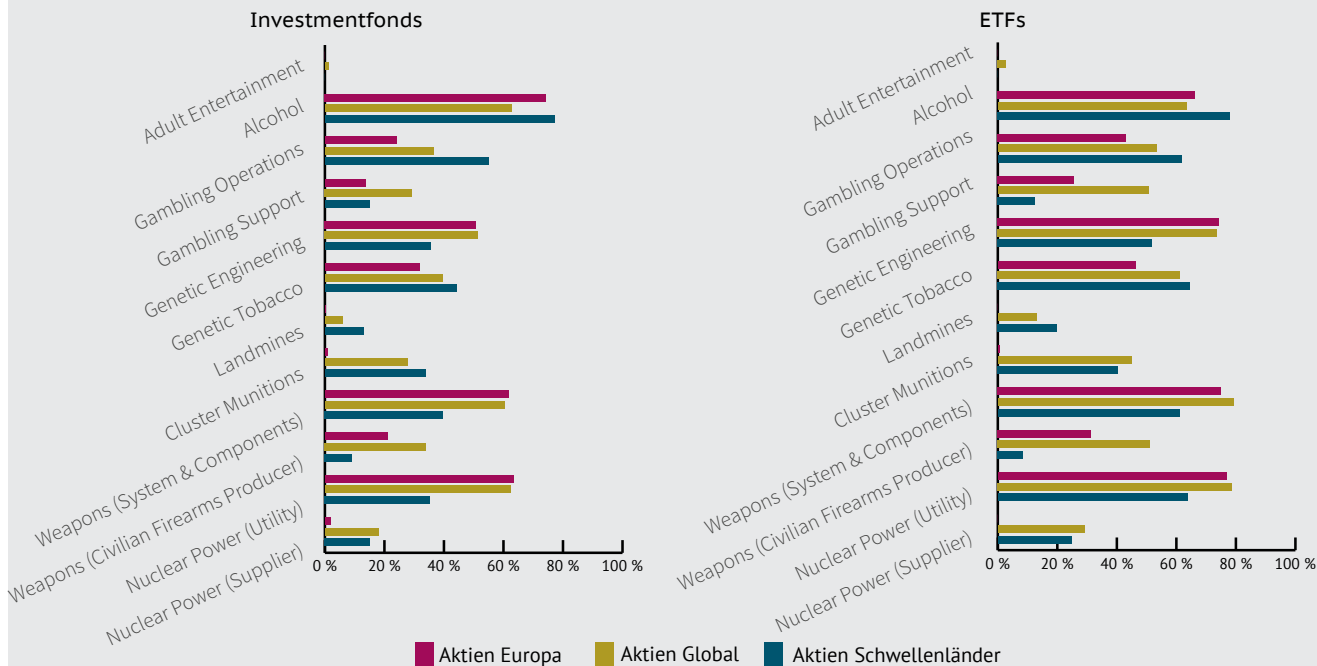




Fonds mit Investitionen in moralisch umstrittene Geschäftsfelder (%)

Bei der Veranlagung ihrer Gelder vertritt nicht jeder Investor dieselben Werte und Einstellungen. Moral und Wertvorstellung unterscheiden sich von Land zu Land und von Person zu Person. Dennoch soll insbesondere durch das Thema Transparenz und eine robuste Kennzahlenbasis dem Investor geholfen werden, seine Veranlagung mit den eigenen Werten und Ansichten in Einklang zu bringen. Wie in der Grafik 1.8 ersichtlich, investieren mehr als 60 Prozent der Fonds einen Teil ihrer Gelder in Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion alkoholischer Getränke erwirtschaften. Auch Unternehmen aus den Bereichen Tabak, Waffen, Atomkraft und genetisch veränderter Organismen finden sich im Großteil der Fondsportfolios wieder.

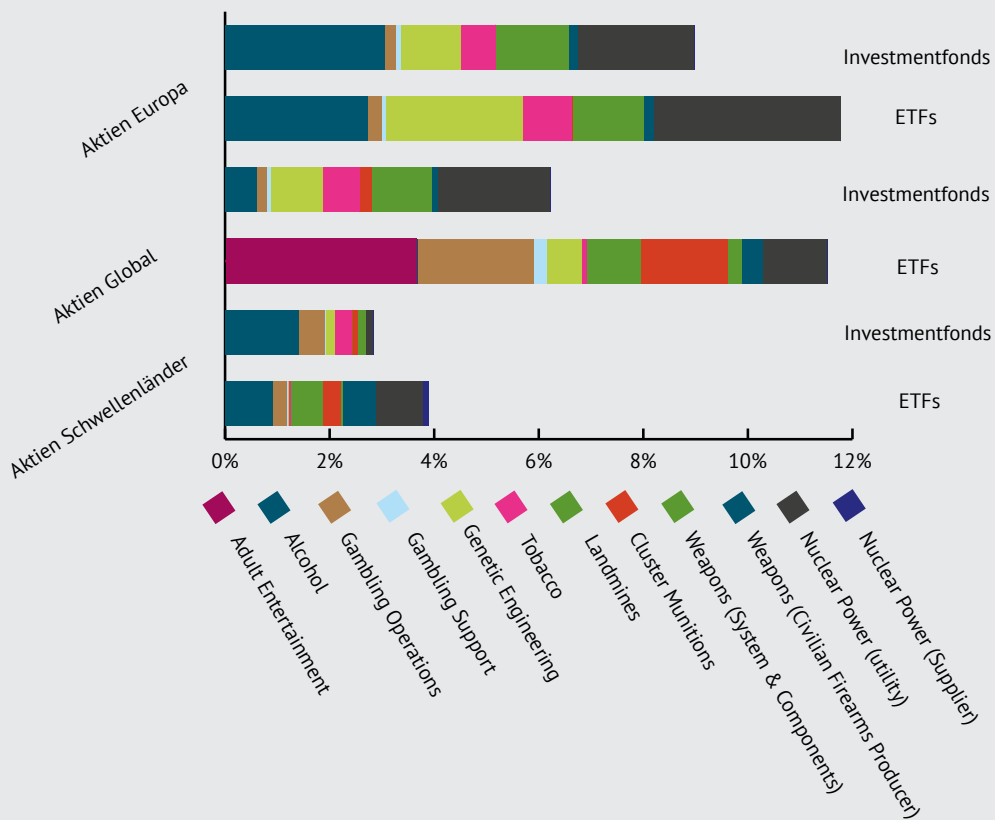
Grafik 1.8: Fonds mit Investitionen in moralisch umstrittene Geschäftsfelder (%)



Ø Portfoliogewicht moralisch umstrittener Geschäftsfelder (%)

Bei näherer Betrachtung des durchschnittlichen Portfoliogewichts moralisch umstrittener Geschäftsfelder zeigt sich, dass insbesondere Themen wie Alkohol, Gentechnik, Tabak, Waffen und Atomkraft mit durchschnittlich ca. 1-2 Prozent am Portfoliogewicht Berücksichtigung finden, siehe hierzu Grafik 1.9 auf der nächsten Seite. Somit könnten Portfoliomanager bereits durch kleinere Portfolioanpassungen moralisch umstrittene Geschäftsfelder ausschließen bzw. diese auf die Kundeninteressen abstimmen. Es ist gegenüber dem Vorjahr eine positive Entwicklung erkennbar. Insbesondere im Bereich der aktiv verwalteten Produkte, werden umstrittene Geschäftsfelder vermehrt ausgeschlossen.

Grafik 1.9: Fonds mit Investitionen in moralisch umstrittene Geschäftsfelder (%)

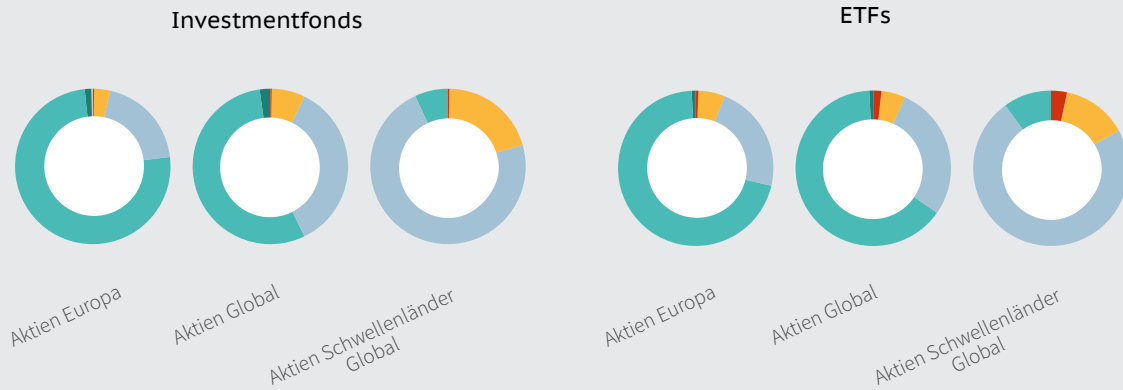


Ø Portfolioanteil mit nachhaltiger Wirkung (%)

In Anbetracht der sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit versuchen immer mehr Investoren die Wirkung ihrer Investments glaubhaft zu messen. yourSRI ermöglicht mittels des „ESG Fund & Portfolio Screener“ den Portfolioanteil an Unternehmen zu bestimmen, die Lösungen zu den sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit bieten. Die im Rahmen dieser Studie analysierten Daten zeigen für Investmentfonds, dass der signifikante Wirkungsanteil von 10 oder mehr Prozent in der Gruppe Europa von mehr als 75 Prozent der Fonds und in der Gruppe Global von über 50 Prozent erreicht wird. Im Vergleich hierzu liegt bei der Gruppe der Schwellenländer dieser Anteil weiterhin im einstelligen Prozentbereich. Im Bereich der ETFs liegt der signifikante Wirkungsanteil bei über 60 Prozent für die Gruppe Aktien Europa. Für die Gruppe Aktien Global liegen die ETFs mit rund 60 Prozent auf einem höheren Niveau als die Investmentfonds. Siehe hierzu Grafik 1.10 auf der nächsten Seite.

Grafik 1.10: Ø Portfolioanteil mit nachhaltiger Wirkung (%)

25-100 %	Hoher Wirkungsanteil
10-25 %	Signifikanter Wirkungsanteil
5-10 %	Durchschnittlicher Wirkungsanteil
1-5 %	Niedriger Wirkungsanteil
0-1 %	Unbedeutender Wirkungsanteil

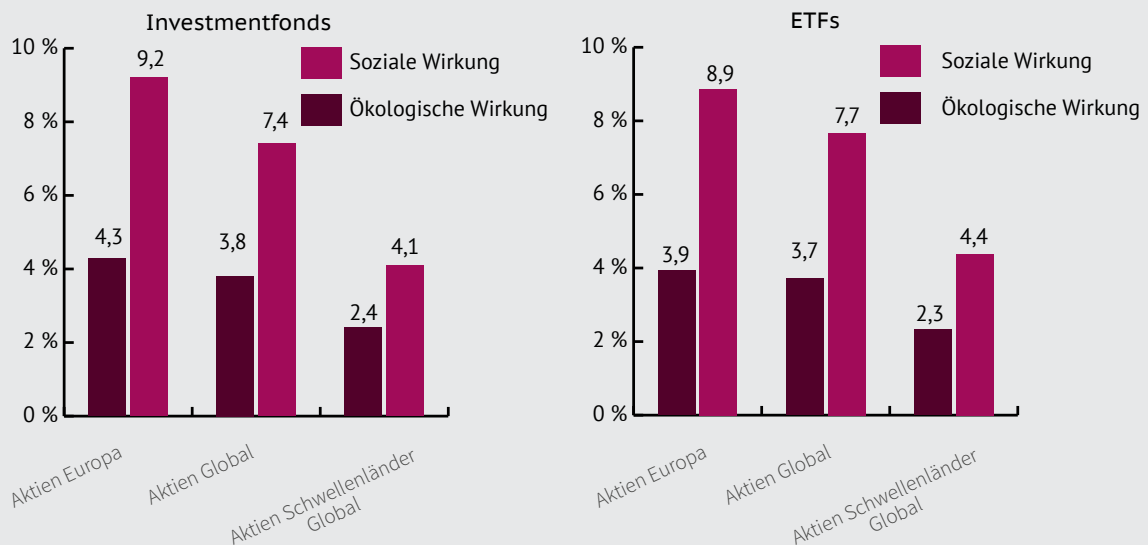


Wirkung

Ø ökologischer & sozialer Wirkungsanteil (%)

Werden die beiden Themen der sozialen und ökologischen Wirkung getrennt voneinander betrachtet, zeigt sich, dass der durchschnittliche Portfolioanteil mit sozialer Wirkung über dem der ökologischen Wirkung liegt. Insgesamt betrachtet hat sich das durchschnittliche Wirkungs niveau auch in diesem Jahr weiter erhöht.

Grafik 1.11: Ø ökologischer oder sozialer Wirkungsanteil (%)





ESG- Marktbericht Anleihenfonds

40

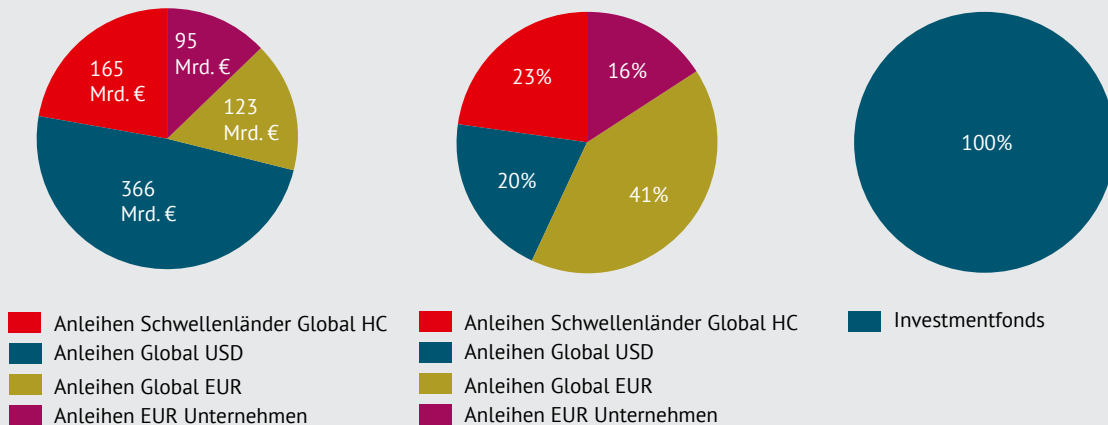


ESG-Marktbericht - Keyfacts Anleihenfonds

Das untersuchte Anleihenfondsuniversum

Im Rahmen des ESG-Marktberichts 2020 wurden insgesamt 1.264 Anleihenfonds mit einem verwalteten Vermögen von über 750,2 Milliarden Euro untersucht. Im Fokus der Untersuchung standen Investmentfonds der Kategorien Anleihen EUR Unternehmen, Anleihen Global USD, Anleihen Global EUR und Anleihen Schwellenländer Global HC, deren Holdings per 31.05.2020 nicht älter als 12 Monate sind und eine ESG-Rating Coverage von über 60 % aufweisen.

Grafik 2.1: Untersuchtes Fondsuniversum





$\Sigma = 750,2 \text{ Mrd. €}$

$n = 1264 \text{ Anleihenfonds}$

Quelle: yourSRI.com und Lipper, Ergebnisse per 31.05.2020

Was wurde überprüft?

Um der vermehrten Transparenzerfordernis seitens der Anleger gerecht zu werden, wurden mittels des online „ESG Fund & Portfolio Screener“ von yourSRI.com die Fondsportfolios umfassend auf deren ESG-Risiken und -Chancen untersucht. Insbesondere die drei Dimensionen Risiko, Werte und Wirkung werden im Rahmen des Marktberichts detailliert betrachtet.

-  ESG-Risiken
-  Überprüfung des Portfolios auf mögliche Kontroversen und Verstöße gegen UN Global Compact-Richtlinien sowie die Überprüfung auf moralisch umstrittene Geschäftsfelder
-  Überprüfung der sozialen & ökologischen Wirkung des Portfolios



Ergebnisse im Überblick

Risiko



ESG-Qualität – Im Vergleich der vier Kategorien Anleihen EUR Unternehmen, Anleihen Global EUR, Anleihen Global USD und Anleihen Schwellenländer Global HC zeigt die Gruppe Anleihen EUR Unternehmen mit einem durchschnittlichen Score von 6,8 auf einer Skala von 0-10 die durchschnittlich höchste ESG-Qualität. Dies wird bei einem genaueren Blick auf die Verteilung der ESG Funds Scores auch in der Breite bestätigt. Die Gruppe Anleihen EUR Unternehmen weist zu über 80 Prozent eine hohe ESG-Qualität (Score 6-8) auf, während die anderen Gruppen darunter liegen und mehrheitlich eine durchschnittliche (Score 4-6) bzw. niedrige ESG-Qualität (Score 2-4) aufweisen.

E - S - G Qualität – Werden die drei Themen Umwelt, Soziales und Governance unabhängig voneinander betrachtet, so zeigt sich, dass der Umwelt-Pillar für die Gruppe der Anleihen EUR Unternehmen das durchschnittlich höchste Niveau aufweist, hingegen für die Gruppen Anleihen Global EUR und Anleihen Global USD das deutlich niedrigere Niveau als der Governance- und Sozial-Pillar aufweist. Bei der Gruppe Anleihen Schwellenländern Global HC weist der Sozial-Pillar hingegen das durchschnittlich niedrigste Niveau auf.

Werte



Kontroversen – Die Überprüfung der Fondsportfolios auf mögliche Konflikte gegenüber nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften sowie allgemein anerkannten globalen Normen zeigt, dass im Durchschnitt über 75 Prozent des Fondsportfolios als unbedenklich anzusehen sind. Als sehr bedenklich mit massiven Kontroversen sind rund 1-2 Prozent des verwalteten Vermögens anzusehen.

UN Global Compact – Eine zusätzliche Überprüfung des Verstoßes gegenüber UN Global Compact-Richtlinien zeigt, dass je nach Kategorie 68 bis 83 Prozent der Anleihenfonds einen Teil ihres verwalteten Vermögens in Unternehmen, die gegen UN Global Compact-Richtlinien verstoßen, investieren. In der Regel liegt der Anteil zwischen 1 Prozent bis 5 Prozent.

Moralisch umstrittene Geschäftsfelder – Mehr als 60 Prozent der Fonds investieren zumindest einen Teil ihrer Gelder in Unternehmen, die Atomkraftwerke besitzen oder betreiben. Auch Unternehmen aus den Bereichen Alkohol und genetisch veränderter Organismen finden sich im Großteil der Fondsportfolios wieder.

Wirkung



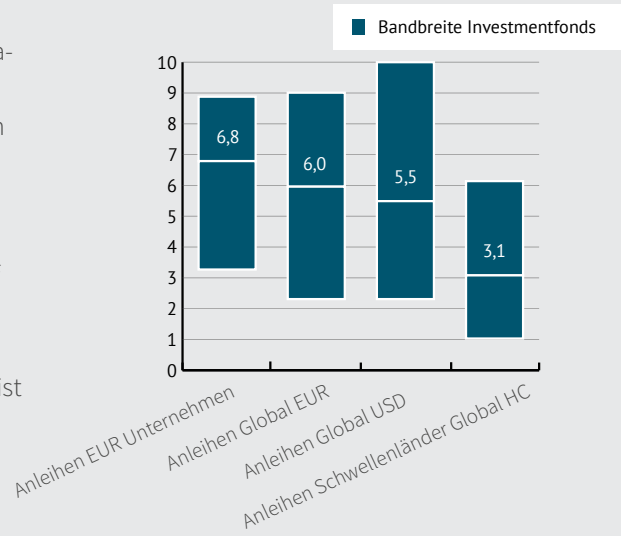
Wirkung – Einen signifikanten Wirkungsanteil im Portfolio von 10 oder mehr Prozent wird über alle Gruppen hinweg vor allem in der Gruppe der Anleihen EUR Unternehmen erreicht. Der Großteil der Fonds weist einen unbedeutenden oder niedrigen Wirkungsanteil aus.

Ökologisch und soziale Wirkung – Werden die beiden Themen der sozialen und ökologischen Wirkung getrennt voneinander betrachtet, zeigt sich, dass der durchschnittliche Portfolioanteil mit sozialer Wirkung über dem der ökologischen Wirkung liegt. Gesamt gesehen befinden sich die Fonds jedoch auf einem unbedeutenden oder niedrigen Wirkungsniveau.

Durchschnittlicher (Ø) ESG Funds Score ausgewählter Peergroups

Im Vergleich der vier Untersuchungsgruppen zeigt die Gruppe Anleihen EUR Unternehmen bei einer möglichen Bandbreite von 0-10 die durchschnittlich höchste ESG-Qualität mit 6,8 für Investmentfonds. An zweiter Stelle liegt die Gruppe Anleihen Global EUR mit einem durchschnittlichen Score von 6,0 gefolgt von Anleihen Global USD mit 5,5. Die vierte Untersuchungsgruppe Anleihen Schwellenländer Global HC zeigt mit einem durchschnittlichen Score von 3,1 für Investmentfonds den niedrigsten Wert. Ein Blick auf die Bandbreite an gemessenen Scores zeigt für die Gruppe Anleihen Global USD die größte Schwankungsbreite. Die Gruppe Anleihen Schwellenländer Global HC hingegen weist die niedrigste Schwankungsbreite auf.

Grafik 2.2: Durchschnittliche ESG-Qualität

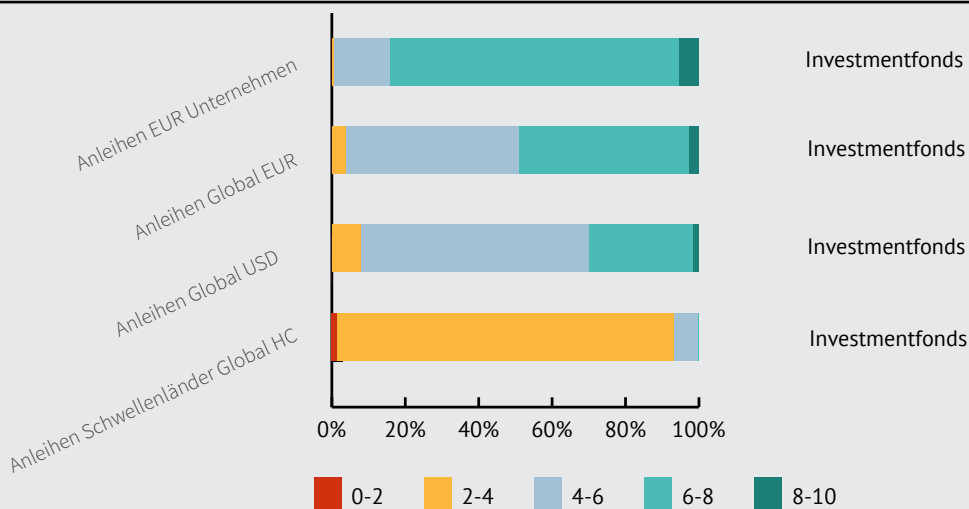


ESG Funds Score Verteilung (%)

Ein genauerer Blick auf die Verteilung der ESG Funds Scores zeigt, dass die Gruppe Anleihen EUR Unternehmen mit überwiegend hohen Fonds Scorings ein allgemein höheres Niveau aufweist als die anderen Gruppen. Auch in dieser Darstellung bestätigt sich somit der Trend aus der Grafik 2.2, dass die Gruppe der Anleihen Schwellenländer Global HC das Schlusslicht bildet.

Grafik 2.3: ESG Funds Score Verteilung (%)

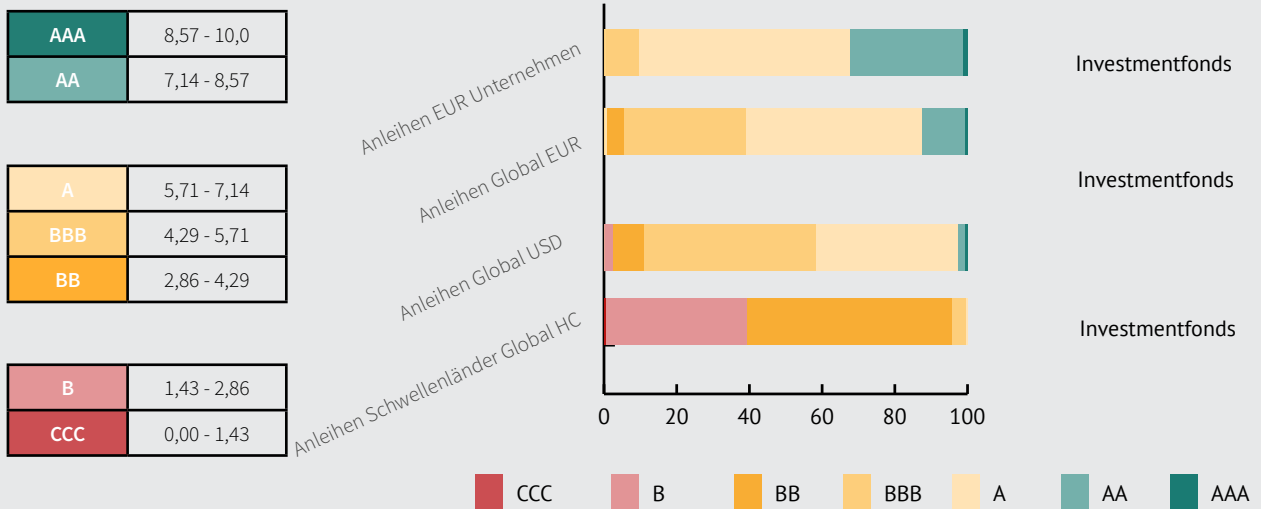
8-10	Sehr hohe ESG-Qualität – die zugrundeliegenden Fondsanteile/Unternehmen gelten größtenteils als führend in ihrer Peergroup, was das Exposure und das Management zentraler ESG-Risiken und -Chancen betrifft.
6-8	Hohe ESG-Qualität – die zugrundeliegenden Fondsanteile/Unternehmen liegen im globalen Vergleich zu einem Großteil oberhalb des Durchschnitts, was die Exposure und das Management zentraler ESG-Risiken und -Chancen betrifft.
4-6	Durchschnittliche ESG-Qualität – die zugrundeliegenden Fondsanteile/Unternehmen liegen im Bereich des jeweiligen Peerdurchschnitts oder die ESG-Qualität der Anteile ist sehr gemischt.
2-4	Niedrige ESG-Qualität – die zugrundeliegenden Fondsanteile/Unternehmen liegen zu einem Großteil unterhalb des globalen Durchschnitts, was das Exposure und das Management zentraler ESG-Risiken und -Chancen betrifft.
0-2	Sehr niedrige ESG-Qualität – die zugrundeliegenden Fondsanteile/Unternehmen gelten weitgehend als die Schlechtesten ihrer Klasse im globalen Vergleich, was das Exposure und das Management zentraler ESG-Risiken und -Chancen betrifft.



ESG Funds Letter Rating Verteilung (%)

Da die Funds Scorings letztendlich in ein dem Kreditrating nahestehendes 7-stufiges Benotungssystem münden, welches von CCC (niedrigster Wert) bis AAA (höchster Wert) reicht, wird in Grafik 2.4 die prozentuale Verteilung der Letter Ratings nochmals genauer beleuchtet. In dieser Darstellungsform wird deutlich, dass der Großteil der Fonds der Gruppe Anleihen EUR Unternehmen über eine Bewertung von A oder höher verfügen, während Fonds der anderen Klassifizierungen, insbesondere Anleihenfonds Schwellenländer, sich größtenteils auch mit einer Bewertung von BBB oder niedriger begnügen müssen.

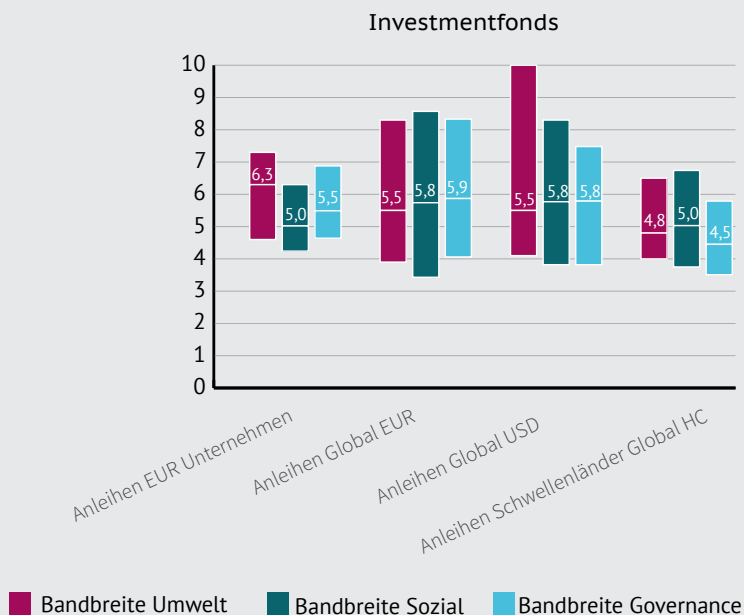
Grafik 2.4: ESG Funds Letter Rating Verteilung (%)



Ø E-S-G Pillar Scores

Werden die jeweiligen Pillar Scores aus dem Umwelt-, Sozial- und Governance-Bereich unabhängig voneinander betrachtet, so zeigt sich, dass der Umwelt-Pillar für die Gruppe der Anleihen EUR Unternehmen das durchschnittlich höchste Niveau aufweist, hingegen für die Gruppen Anleihen Global EUR und Anleihen Global USD das deutlich niedrigere Niveau als der Governance- und Sozial-Pillar aufweist. Bei der Gruppe Anleihen Schwellenländern Global HC weist der Governance-Pillar hingegen das durchschnittlich niedrigste Niveau auf.

Grafik 2.5: Ø E-S-G Pillar Scores



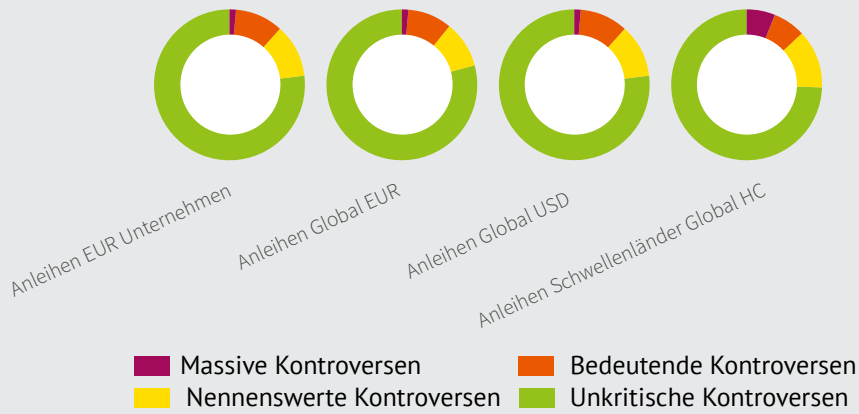


Kontroversen im Portfolio (%)

Die Überprüfung der Fondsportfolios auf mögliche Verstöße gegenüber nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften sowie allgemein anerkannten globalen Normen zeigt, dass im Durchschnitt über 75 Prozent des Fondsportfolios unbedenklich sind und lediglich unkritische Kontroversen aufweisen. Der durchschnittliche Anteil an massiven Kontroversen liegt bei rund 1-6 Prozent des Portfolios.

Grafik 2.6: Kontroversen im Portfolio (%)

Investmentfonds

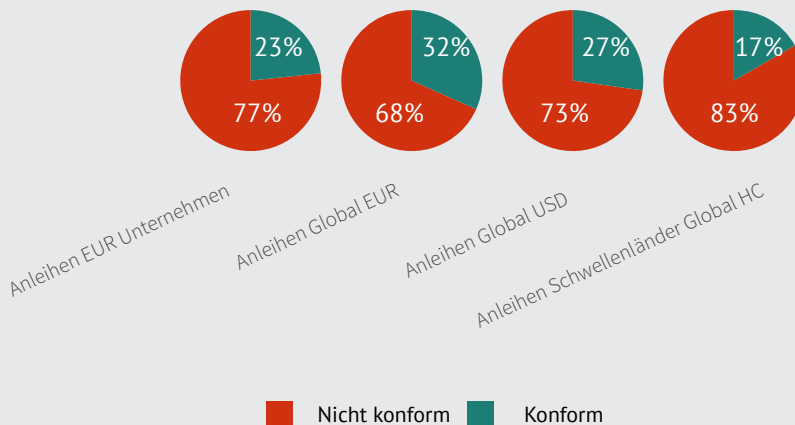


UN Global Compact-konforme Fonds (%)

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact umfassen die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung und genießen einen allgemeinen Konsens vom Großteil der Völkergemeinschaft und verpflichten Unternehmen, bestimmte soziale und ökologische Mindeststandards einzuhalten. Über alle Gruppen hinweg betrachtet investieren zwischen 68 bis 83 Prozent der untersuchten Anleihenfonds zumindest einen Teil ihres verwalteten Vermögens in Unternehmen, die gegen UN Global Compact-Richtlinien verstoßen. In der Regel liegt der Portfolioanteil nicht UN Global Compact-konformer Unternehmen zwischen 1 Prozent bis 5 Prozent. Hier zeigt sich eine positive Entwicklung im Vorjahresvergleich.

Grafik 2.7: UN Global Compact-konforme Fonds (%)

Investmentfonds

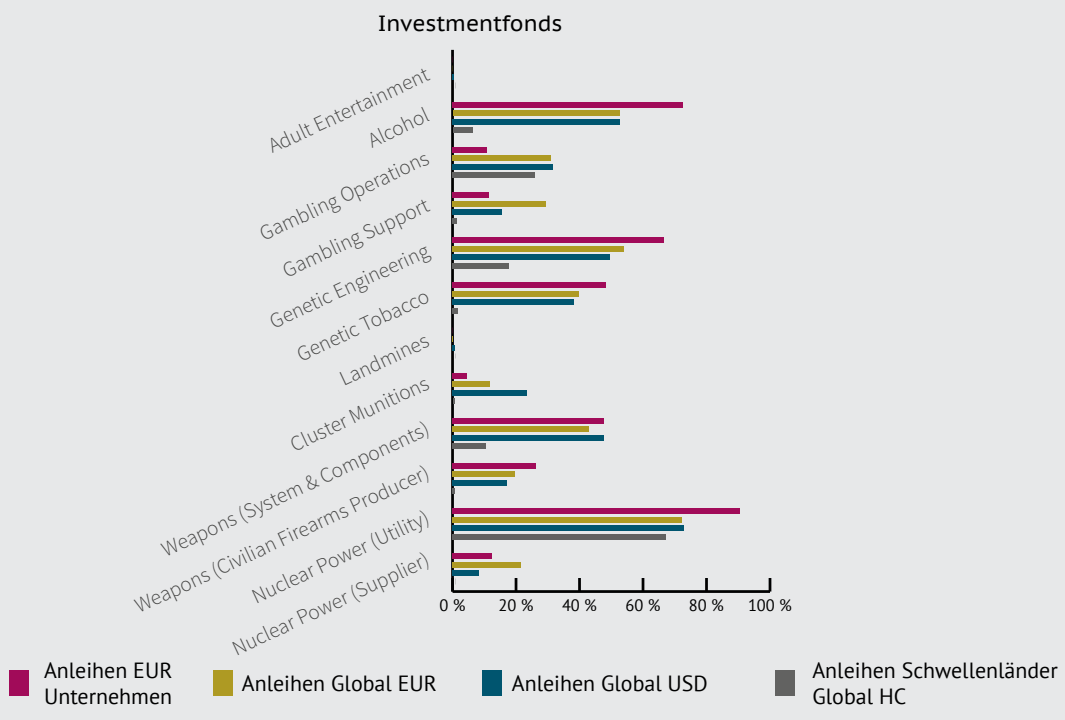




Fonds mit Investitionen in moralisch umstrittene Geschäftsfelder (%)

Bei der Veranlagung ihrer Gelder vertritt nicht jeder Investor dieselben Werte und Einstellungen. Moral und Wertvorstellung unterscheiden sich von Land zu Land und von Person zu Person. Dennoch soll insbesondere durch das Thema Transparenz und eine robuste Kennzahlenbasis dem Investor geholfen werden, seine Veranlagung mit den eigenen Werten und Ansichten in Einklang zu bringen. Wie in der Grafik 2.8 ersichtlich, investieren mehr als 60 Prozent der Fonds einen Teil ihrer Gelder in Unternehmen, die Atomkraftwerke besitzen oder betreiben. Auch Unternehmen aus den Bereichen Alkohol und genetisch veränderter Organismen finden sich im Großteil der Fondsportfolios wieder. Im Gruppenvergleich weisen die Anleihen Schwellenländer Global HC durchwegs den geringsten Anteil an moralisch umstrittenen Geschäftsfelder auf.

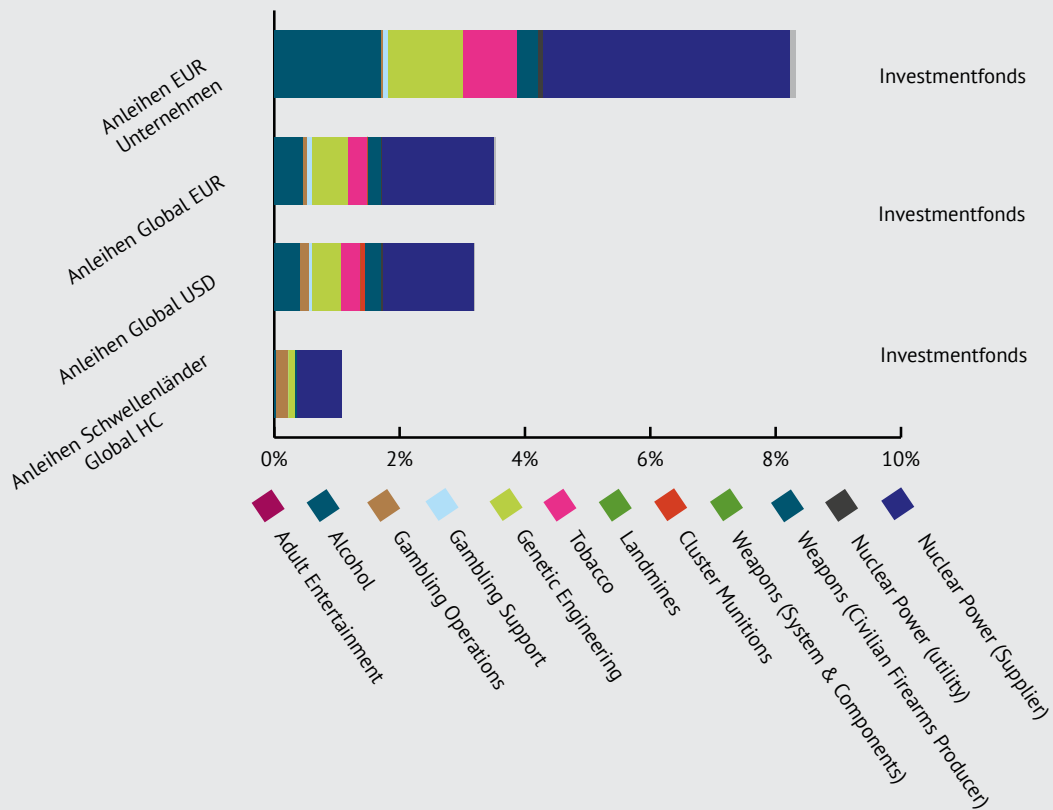
Grafik 2.8: Fonds mit Investitionen in moralisch umstrittene Geschäftsfelder (%)



Ø Portfoliogewicht moralisch umstrittener Geschäftsfelder (%)

Bei näherer Betrachtung des durchschnittlichen Portfoliogewichts moralisch umstrittener Geschäftsfelder zeigt sich, dass insbesondere Themen wie Atomkraft, Alkohol, Gentechnik, Tabak und Glücksspiel mit durchschnittlich ca. 1-2 Prozent an Berücksichtigung finden, siehe hierzu Grafik 2.9 auf der nächsten Seite. Somit könnten Portfoliomanager bereits durch kleinere Portfolioanpassungen moralisch umstrittene Geschäftsfelder ausschließen bzw. diese auf die Kundeninteressen abstimmen.

Grafik 2.9: Fonds mit Investitionen in moralisch umstrittene Geschäftsfelder (%)



Wirkung

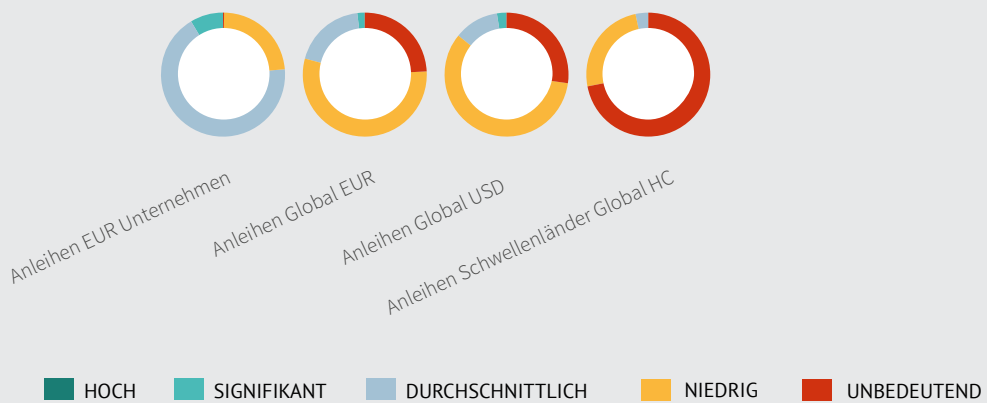
Ø Portfolioanteil mit nachhaltiger Wirkung (%)

In Anbetracht der sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit versuchen immer mehr Investoren die Wirkung ihrer Investments glaubhaft zu messen. yourSRI ermöglicht mittels des „ESG Fund & Portfolio Screener“ den Portfolioanteil an Unternehmen zu bestimmen, die Lösungen zu den sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit bieten. Die im Rahmen dieser Studie analysierten Daten zeigen, dass ein signifikanter Wirkungsanteil von 10 oder mehr Prozent vor allem in der Gruppe Anleihen EUR Unternehmen von rund 9 Prozent der Fonds erreicht wird. Der Portfolioanteil mit einer nachhaltigen Wirkung liegt beim Großteil der untersuchten Gruppen auf einem unbedeutenden oder niedrigem Niveau. Die Gruppe Anleihen EUR Unternehmen weist für rund 68 Prozent einen durchschnittlichen Wirkungsanteil von 5-10 Prozent auf. Obwohl sich das durchschnittliche Wirkungspotential im Vergleich mit den Aktienfonds auf einem niedrigen Niveau befindet, ist ein positiver Trend hin zu mehr Wirkung erkennbar. Siehe hierzu Grafik 2.10 auf der nächsten Seite.

Grafik 2.10: Ø Portfolioanteil mit nachhaltiger Wirkung (%)

25-100 %	Hoher Wirkungsanteil
10-25 %	Signifikanter Wirkungsanteil
5-10 %	Durchschnittlicher Wirkungsanteil
1-5 %	Niedriger Wirkungsanteil
0-1 %	Unbedeutender Wirkungsanteil

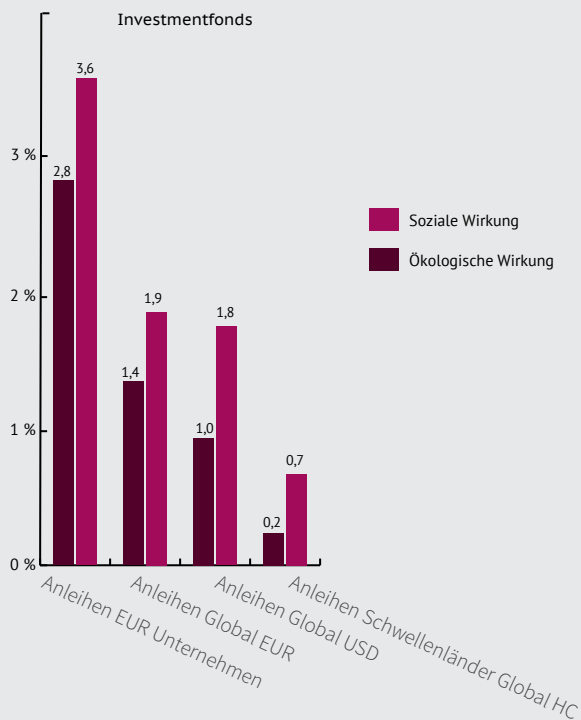
Investmentfonds



Wirkung

Ø ökologischer & sozialer Wirkungsanteil (%)

Grafik 2.11: Ø ökologischer oder sozialer Wirkungsanteil (%)

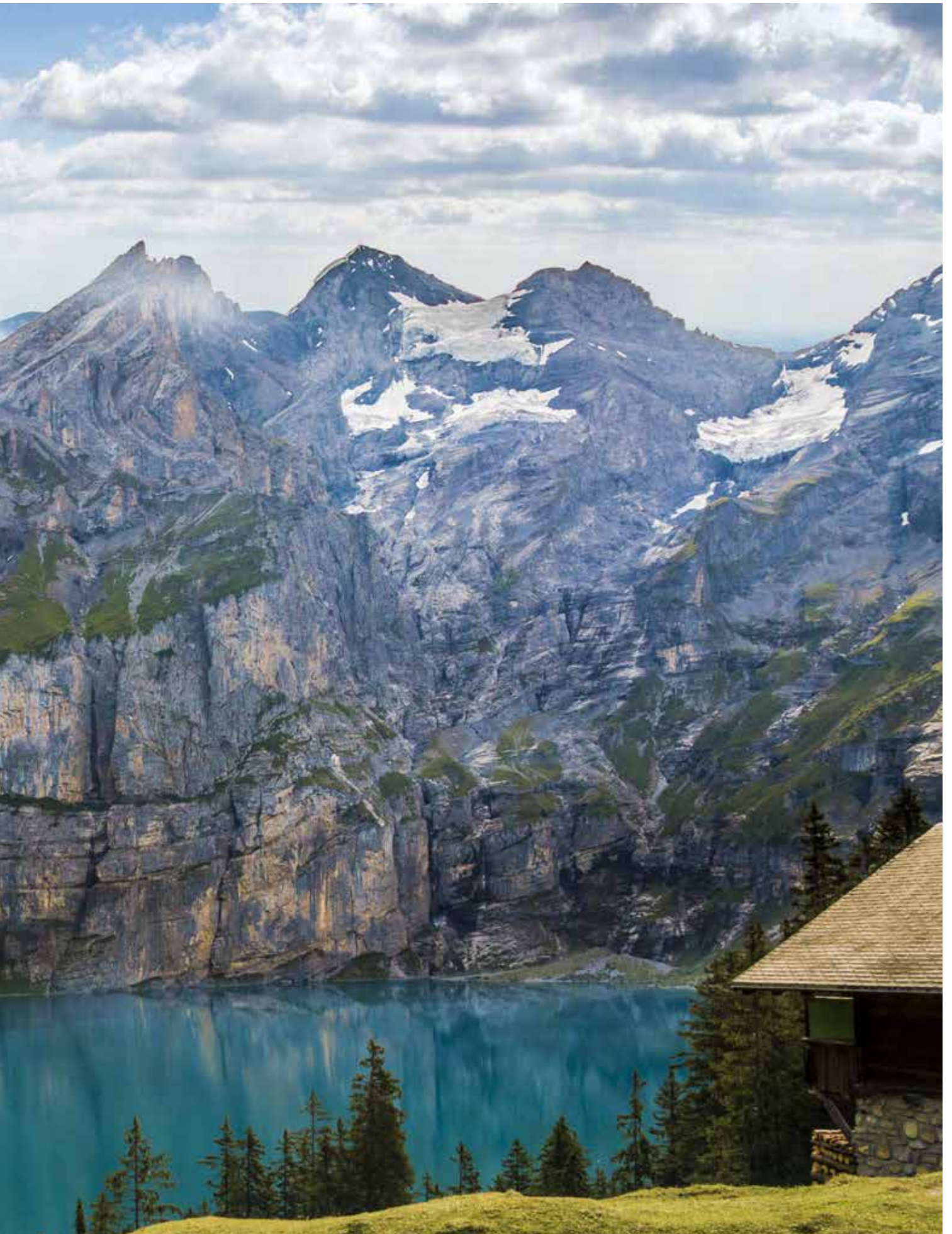


Werden die beiden Themen der sozialen und ökologischen Wirkung getrennt voneinander betrachtet, zeigt sich, dass der durchschnittliche Portfolioanteil mit sozialer Wirkung über dem der ökologischen Wirkung liegt. Gesamt gesehen befinden sich die untersuchten Anleihenfonds auf einem unbedeutenden oder niedrigen Wirkungs niveau. Im Vergleich zum Vorjahr konnte jedoch eine weitere Steigerung ermittelt werden.



**ESG-
Marktbericht
Exkurs
Mischfonds**

50

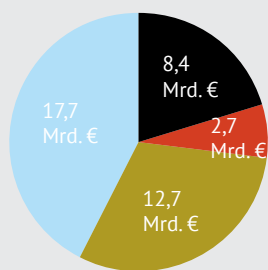


ESG-Marktbericht - Exkurs Mischfonds

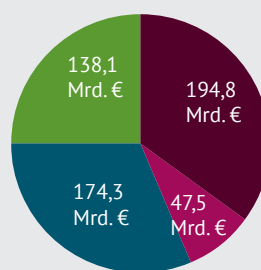
Das untersuchte Fondsuniversum

Im Rahmen des ESG-Marktberichts 2020 wurden insgesamt 2.414 Mischfonds mit einem verwalteten Vermögen von über 596,4 Milliarden Euro untersucht. Im Fokus der Untersuchung standen Mischfonds der Kategorien EUR Konservativ, EUR Ausgewogen, EUR Aggressiv und EUR Flexibel im Vergleich der Regionen Europa und Global, deren Holdings per 31.05.2020 nicht älter als 12 Monate sind und eine ESG-Rating Coverage von über 60 % aufweisen.

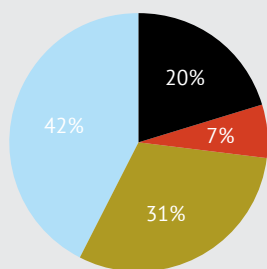
Grafik 3.1: Untersuchtes Fondsuniversum



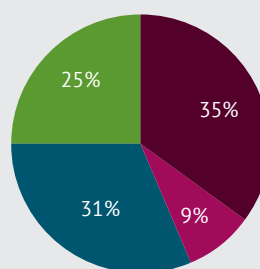
$\Sigma = 41,6$ Mrd. € Mischfonds - Europa



$\Sigma = 554,8$ Mrd. € Mischfonds - Global



$n = 208$ Mischfonds - Europa



$n = 2206$ Mischfonds - Global

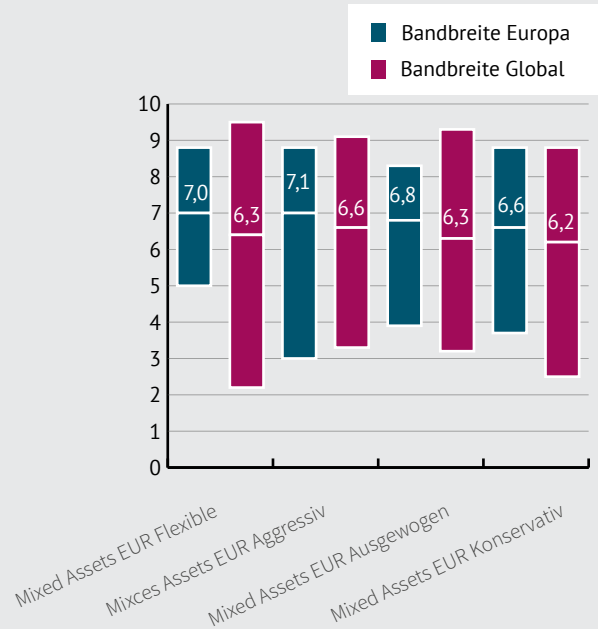


Quelle: yourSRI.com und Lipper, Ergebnisse per 31.05.2020

Durchschnittlicher (Ø) ESG Funds Score ausgewählter Peergroups

Im Vergleich der Regionen Europa und Global weist Europa, bei einer möglichen Bandbreite von 0-10, über alle Mischfonds-Strategien hinweg mit einem durchschnittlichen Score von 6,9 die höhere Bewertung als Global mit 6,4 auf. Während der durchschnittliche Score für die Region Global über alle Strategien hinweg sich auf einem ähnlichen Niveau befindet, weisen in der Region Europa die Mischfonds-Strategien mit einem höheren Aktienanteil das leicht höhere Niveau auf. Die Schwankungsbreite an gemessenen Werten ist über alle Strategien hinweg für die Region Global größer als für die Region Europa.

Grafik 3.2: Durchschnittliche ESG-Qualität

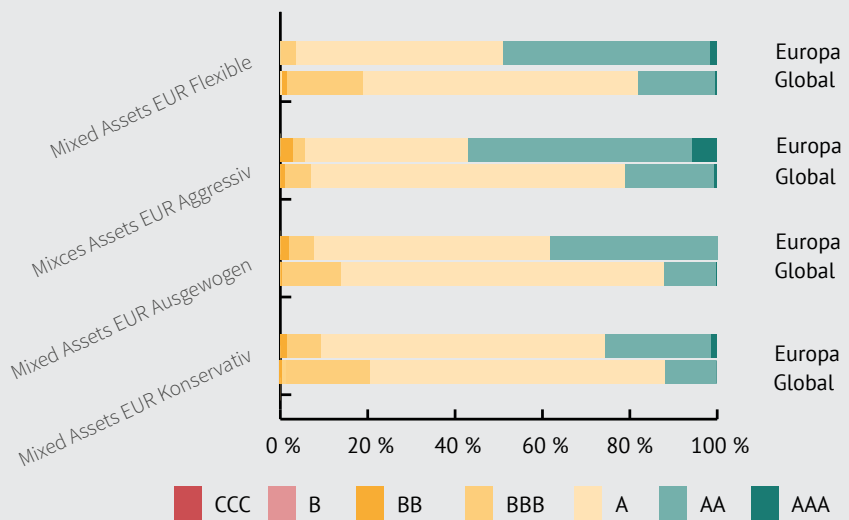


ESG Funds Letter Rating Verteilung (%)

Da die Funds Scorings letztendlich in ein dem Kreditrating nahestehendes 7-stufiges Benotungssystem münden, welches von CCC (niedrigster Wert) bis AAA (höchster Wert) reicht, wird in Grafik 3.3 die prozentuale Verteilung der Letter Ratings nochmals genauer beleuchtet. Auch in dieser Darstellungsform wird deutlich, dass der Großteil der Mischfonds für die Region Europa und Global über alle untersuchten Peergroups hinweg eine Bewertung von A oder höher aufweist.

Grafik 3.3: ESG Funds Letter Rating Verteilung (%)

AAA	8,57 - 10,0
AA	7,14 - 8,57
A	5,71 - 7,14
BBB	4,29 - 5,71
BB	2,86 - 4,29
B	1,43 - 2,86
CCC	0,00 - 1,43

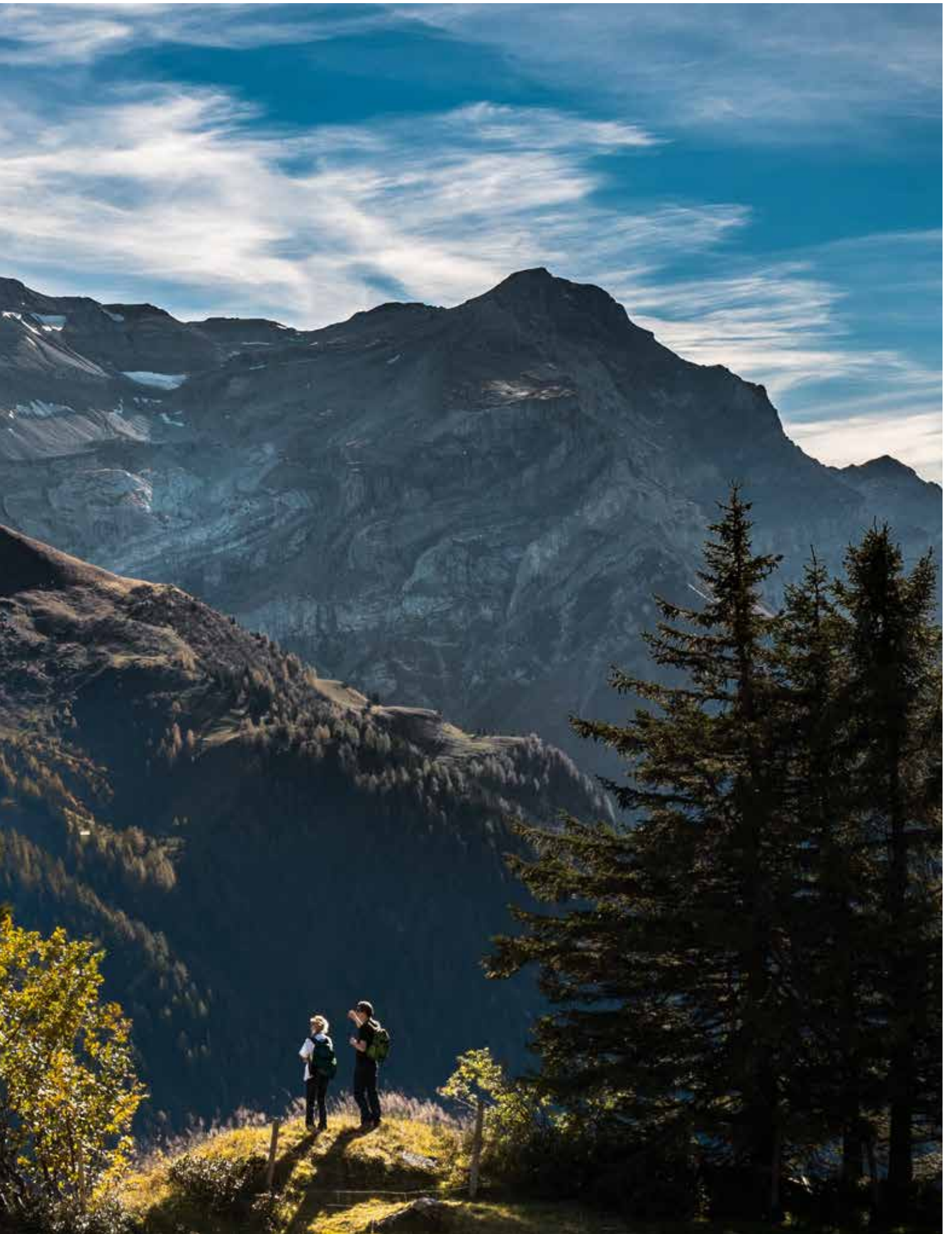




Firmen- portraits*

** Disclaimer: Die nachfolgenden Firmenportraits stellen kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten dar und enthalten auch keine Aufforderung, ein solches Angebot zu erstellen. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung zu ersetzen. Die Informationen werden ausschließlich zur individuellen Information des Empfängers ohne Gewähr für Vollständigkeit, Richtigkeit oder Genauigkeit zur Verfügung gestellt. Jegliche Haftung im Zusammenhang mit diesen Unterlagen, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen.*

54



Ampeln stehen auf Grün

BayernInvest ist deutscher ESG-Spezialist

„Wir haben keinen Planeten B“, sagt Astronaut Alexander Gerst. Von der Internationalen Raumstation ISS aus konnte er deutlich sehen, wie dünn und verwundbar unsere schützende Atmosphäre ist. Klimawandel und Umweltzerstörung stellen große Gefahren auf unserer Erde dar. Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde.

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH zeigt hier eine klare Haltung. Als deutscher ESG-Spezialist setzt sie auf wirkungsorientierte Investments und optimiert so die finanzielle und gesellschaftliche Rendite. Die BayernInvest macht Nachhaltigkeit profitabel und Profitabilität nachhaltig.

30 Jahre Investmenterfahrung

Als Gesamtanbieter ist die BayernInvest sowohl Asset Manager als auch Master-KVG. Das Unternehmen mit Sitz in München wurde 1989 als hundertprozentige Tochter der BayernLB gegründet und verwaltet Assets in Höhe von rund 90 Milliarden Euro. Zu den Kunden zählen Versicherungen, Versorgungswerke, Pensionskassen, Kreditinstitute, Unternehmen, Stiftungen und kirchliche Einrichtungen. Diesen Kunden bietet das Asset Management als Investmentmöglichkeiten Spezial- und Publikumsfonds. Die BayernInvest ist aktiver Manager von Renten- und Aktienportfolios sowie von Multi-Asset-Mandaten; indexorientierte Anlagelösungen runden das breite Leistungsspektrum ab. Im Bereich der Master-KVG bietet die BayernInvest deutsche Spezialfonds sowie über die Luxemburger Gesellschaft Fondsstrukturen nach luxemburgischen Recht an.

Als weiteres Standbein hat die BayernInvest 2019 den Bereich Wholesale definiert und baut diesen sukzessive aus. Privatanleger können von der langjährigen Expertise und dem Fokus auf Nachhaltigkeit profitieren. In der Corona-Krise zeigt sich, dass die drei DKB Nachhaltigkeitsfonds, die von der BayernInvest gemanagt werden, deutlich robuster performen als der breite Markt.

Geld mit gutem Gewissen

Erklärtes Ziel ist, spätestens bis zum Jahr 2025 alle in eigener Verantwortung gemanagten Portfolios in Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zu

bringen. Darüber hinaus entwickelt die BayernInvest auf Kundenwunsch weitere individuelle nachhaltige Investmentlösungen.

Das marktführende Nachhaltigkeitsreporting macht die Wirkung von Investments transparent. Es ergänzt das klassische finanzielle Reporting und zeigt auf, wie sich Portfolios auf umweltbezogene, soziale und die Unternehmensführung betreffende Kriterien auswirken.

Nur Investmentstrategien mit ehrgeizigen, messbaren ESG-Zielen sind zukunftsfähig. Ergänzend stellt die BayernInvest auch als Unternehmen selbst bis zum Jahr 2022 die Weichen auf Klimaneutralität.

Die BayernInvest ist der ideale Partner und vorausschauende Begleiter für nachhaltige Investments und für die Welt von morgen.

Disclaimer: Zu Werbezwecken; allein verbindlich sind Verkaufsprospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Geschäftsberichte, kostenfrei unter www.bayerninvest.de; keine Gewähr für Entwicklung der Länder, Märkte, Branchen, Renditen; Veränderungen können zu vollem Verlust des Investments führen; Performance nach BVI-Methode; ersetzt keine Rechts-/ Steuerberatung.



Holger Leimbeck

Leiter Kundenbetreuung und Vertrieb bei der BayernInvest

Kontakt

BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Karlstr. 35
D-80333 München

Tel.: +49/89/548 50-132

E-Mail: relationship-management@bayerninvest.de

Internet: www.bayerninvest.de

EB-SIM - Investments für eine bessere Welt

Das Unternehmen als Asset Manager für den Aspekt Nachhaltigkeit / ESG

Unser Leitspruch verbindet unsere christlichen Werte, finanzwirtschaftliche Aspekte und die gesellschaftliche Notwendigkeit für mehr Nachhaltigkeit zu einem Auftrag: **Investments für eine bessere Welt**. Dabei kann die EB-SIM auf ein starkes Fundament zurückgreifen: Nachhaltigkeit ist fest verankert in unserer DNA. Sämtliche Produkte und Dienstleistungen werden an Nachhaltigkeitskriterien gemessen. Unsere Spezialisten sind im Nachhaltigkeitsrat der Bank vertreten und die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in der Produktpflege und-entwicklung ist sichergestellt.



Darüber hinaus ist es unser Ziel, stetig Optimierungspotenziale zu identifizieren und die Produktpalette kontinuierlich zu verbessern. Besondere Bedeutung hat die Integration unseres Nachhaltigkeitsansatzes in unseren Investmentprozess, wodurch nachweislich ein Beitrag zur Erzielung attraktiver risikoadjustierter Erträge gewährleistet wird. Die EB-SIM verwaltet momentan als führender Asset Manager für nachhaltige Investments AuM in Höhe von ca. EUR 4,6 Mrd. und hat hierbei einen Fokus speziell auf institutionelle Investoren mit individuellen Lösungsansätzen.

Im Aktionsplan 2030 haben die Vereinten Nationen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals = SDGs) definiert. Erstmals werden die drei Säulen der Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigt. Alle Ziele sind miteinander verzahnt. Sie lassen sich in die Bereiche Menschen, den Planeten, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft unterteilen. Und genau diesen Bereichen sind auch wir als christlicher Finanzdienstleister mit einer 100 prozentigen Ausrichtung auf nachhaltige Kapitalanlagen besonders verpflichtet.

Alle Investitionen orientieren sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und alle Anlageprodukte müssen mindestens den Kriterien des EB-Nachhaltigkeitsfilters entsprechen oder darüber hinausgehen. Dazu zählt zum Beispiel ein Finanzierungs- und Investitionsausschluss von Rüstungsunternehmen, menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen oder der Zerstörung von natürlichen Lebensräumen von Mensch und Tier.

Mit unseren Impact Investing Konzepten überprüfen wir gezielt die positiven und negativen Auswirkungen von Investitionen in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsziele. Nur so können wir sicher sein, langfristig den richtigen Weg zu gehen. Damit einher geht das aktive Engagement mit all unseren Geschäftspartnern.

Im Rahmen ihrer Engagement-Strategie nutzt die Evangelische Bank ihren wirtschaftlichen, kompetenzbasierten und gesellschaftlich-ethischen Einfluss, um ihre unterschiedlichen Anspruchsgruppen zu verstärkten Anstrengungen für eine nachhaltige Entwicklung zu motivieren, wie sie in den UN Sustainable Development Goals (SDGs) definiert werden.



Andreas Fiedler
Managing Director Institutional Clients

Kontakt

EB - Sustainable Investment Management GmbH
Kohlenstraße 132
D-34121 Kassel
Tel.: +49 561 450603-3730
E-Mail: Andreas.Fiedler@eb-sim.de
Internet: www.eb-sim.de

KGAL – solides Wachstum seit 1968.

Real Assets – direkt und nachhaltig

Die KGAL - Gruppe

KGAL ist ein führender unabhängiger Investment- und Asset-Manager für Sachwerte für institutionelle Kunden mit einem Investitionsvolumen von 20,2 Milliarden Euro. Die europaweit tätige Gruppe wurde 1968 mit Sitz in Grünwald bei München gegründet. Die KGAL ist außerdem in Frankfurt, London und Wien vertreten. Der Schwerpunkt liegt auf langfristigen Investitionen in Immobilien, Infrastruktur und Flugzeuge mit planbaren und stabilen Cashflows. Die KGAL beschäftigt rund 370 Mitarbeiter. Die Nähe zum Asset und die Wertschöpfung durch ein aktives Asset Management sind die Markenzeichen. Die KGAL ist ein Full-Service-Asset-Manager, der sich auf die langjährige Erfahrung der Experten im Unternehmen stützt.

Unsere Assetklassen

Immobilien

Die KGAL ist seit der Gründung 1968 im Immobilienmarkt aktiv und beschäftigt mehr als 70 Experten. Sie hat bislang Immobilien für mehr als 20 Milliarden Euro erworben. Das Portfolio steht aktuell bei 7 Milliarden Euro, die Vermietungsquote liegt bei 98,8 Prozent. Die durchschnittliche Netto-IRR beträgt 8,1 Prozent im Core Portfolio mit einer Gesamtausschüttung von durchschnittlich 4,7 Prozent p.a. seit dem Jahr 2000.

Flugzeuge

Die KGAL investiert seit 1979 in Flugzeuge. Das erfahrene Flugzeugteam umfasst über 30 Industrieexperten, die durch zwei Joint Ventures mit der Deutschen Lufthansa technisches Fachwissen und Marktkenntnisse mit Asset Management kombinieren. Die KGAL Aviation Portfolio Funds (APF) sind breit diversifizierte Flugzeugfonds. Das aktuelle Investmentvolumen beträgt circa zwei Milliarden Euro, im Wesentlichen verteilt auf drei institutionelle Flugzeugfonds.

Infrastruktur (erneuerbare Energien)

Die KGAL hat erstmals 2002 in erneuerbare Energien investiert und damit Pionierarbeit geleistet. Ein Team von 60 Expertinnen und Experten betreut heute eines der größten diversifizierten europäischen Erneuerbare-Energien-Port-

folios mit 130 Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen in neun Ländern mit rund 2,1 Terrawattstunden Gesamtleistung. Das aktive Investmentvolumen beträgt 2,9 Milliarden Euro in fünf institutionellen Fondsprodukten.

Unser Nachhaltigkeitsengagement

- ESG-Aspekte sind fest in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert und wesentlicher Eckpfeiler unserer Anlagestrategien.
- Als Unterzeichner der von den Vereinten Nationen initiierten Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) sind wir davon überzeugt, dass unser klares Bekenntnis zu ESG, unsere Zielsetzung und unser entsprechendes Handeln für alle Nutzen stiftet: für unsere Investoren, unser Unternehmen und die Gesellschaft im Ganzen.
- Unser aktuell hervorragendes Abschneiden beim PRI Assessment ist ein eindrucksvoller Beleg, dass wir die richtige Strategie verfolgen.

Allgemeine Hinweise:

Eine Vervielfältigung dieses Dokuments darf nicht ohne die ausdrückliche Zustimmung der KGAL GmbH & Co. KG („KGAL“) erfolgen. Die Informationen stammen aus Quellen, die wir als zuverlässig erachten, jedoch nicht im Einzelnen geprüft haben. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben steht die KGAL daher nicht ein. Die Inhalte stellen keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung dar. Es wird keinerlei Haftung für etwaige Schäden oder Verluste übernommen, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Inhalte entstehen.



Florian Martin

Geschäftsführer Vertrieb

Kontakt

KGAL Investment Management GmbH & Co. KG

Tölzer Straße 15

D-82031 Grünwald

Tel.: +49 89 64143 166

E-Mail: Florian.Martin@kgal.de

Internet: www.kgal.de

MIRABAUD GRUPPE

Firmenportrait Mirabaud

Mirabaud ist eine Banken- und Finanzgruppe mit internationaler Reichweite, die sich speziell an Kunden wendet, die persönliche Beziehungen, hochwertigen Service und eine optimierte Performance wünschen. Die Gruppe führt die Tradition von Mirabaud & Cie SA fort, einer der ältesten Bankgesellschaften in der Schweiz, die 1819 in Genf gegründet wurde. Dort hat die Gruppe noch heute ihren Hauptsitz. Mirabaud war ursprünglich als Bank ausschließlich in der Schweiz tätig, hat die Geschäftstätigkeit im Laufe der Jahrzehnte aber auf drei Kontinente ausgedehnt. 1857 wirkte Mirabaud an der Gründung der ersten Wertschriftenbörse der Schweiz mit und war 1931 eines von vier Gründungsmitgliedern der Vereinigung Genfer Privatbankiers. Das Genfer Bankhaus ist seit 1969 ein Vorreiter im Bereich der Multi-Manager-Dachfonds, insbesondere mit Bezug auf alternative Anlagen. Seit 1985 hat das Bankhaus die internationale Präsenz laufend ausgebaut und beschäftigt heute 700 Mitarbeitende in 13 Niederlassungen weltweit.

MIRABAUD Asset Management

Mirabaud Asset Management zählt zur Familie der modernen Boutique-Anlageverwalter, die sich ihrer Zeit anpassen, indem sie die immer höheren Ansprüche und umfassenderen Bedürfnisse ihrer institutionellen Kunden und des aufsichtsrechtlichen Umfelds berücksichtigen. Mit einem aktiven, auf Überzeugungen beruhenden Verwaltungsstil und einem Angebot an zielgerichteten Anlagelösungen positioniert sich Mirabaud in der Schweiz und weltweit als Referenz in der Branche.

Unabhängigkeit, Abstimmung der Interessen, Zugänglichkeit, Transparenz und Unternehmergeist zählen zu den wichtigsten Werten von Mirabaud, durch die das Unternehmen seine Leidenschaft für Anlagen vermittelt.

Als Gründungsmitglied der Vereinigung Swiss Sustainable Finance setzt sich Mirabaud dafür ein, dass die Schweiz als wichtige Plattform für ein nachhaltiges Finanzwesen und als einschlägige Innovationsquelle anerkannt wird. Mirabaud ist davon überzeugt, dass sich soziale und ökologische Faktoren sowie die Form der Unternehmensführung nachhaltig auf die Finanzperformance auswirken. Somit ist Mirabaud Mitglied/Partner vom Carbon Disclosure Pro-

ject (CDP), von der Task Force on climate-related financial disclosures (TCFD) und, seit 2010, von den Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI). Dementsprechend berücksichtigen die Investment Teams die sogenannten ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) bei ihrer Finanzanalyse und Anlagestrategie, welche in Mirabauds verantwortlicher Anlagepolitik verkörpert sind. In 2019 und 2020 wurden diese Bemühungen durch die maximale Bewertung (A+) von UNPRI anerkannt.



Gregoire Tippelt
Head of Wholesale ZH Office

Kontakt

MIRABAUD Asset Management (Suisse) SA
Claridenstrasse 26
CH-8002 Zürich

E-Mail: gregoire.tippelt@mirabaud-am.com

Internet: www.mirabaud.com

Plenum CAT Bond Fund

Gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung meistern

Herr Schmelzer, Plenum nimmt mit seinen als nachhaltige Investments eingestuften Anlagefonds eine Vorreiterrolle ein, wie kam es dazu?

Plenum Investments nimmt unter den ILS Fondsmanagern tatsächlich eine Pionierrolle ein, indem wir konsequent ESG Kriterien in unsere Anlagerichtlinien und Investmententscheide einbeziehen. Als ILS Manager sind wir der Fragestellung ausgesetzt, inwiefern Klimawandel und die damit einhergehenden Änderungen von Naturkatastrophen- aber auch gesellschaftlichen Risiken unseren Anlageerfolg und unser Geschäftsmodell beeinflussen. Von diesen Fragestellungen war es nicht weit zu der Überlegung, dass wir unser Investitionsverhalten dahingehend überprüfen sollten, ob wir solche Risiken eher fördern oder reduzieren. Die tatsächliche Umsetzung war jedoch ein grosser Schritt für uns.

Inwiefern das? Sind CAT Bonds nicht per se nachhaltig?

Tatsächlich sehen dies einige Anleger so. Und natürlich kann man argumentieren, dass CAT Bonds dadurch, dass sie im Ereignisfall Mittel für den Wiederaufbau leisten und damit die schwerwiegenden Folgen einer Katastrophe mildern, einen Beitrag zu einer nachhaltigen und stabilen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten. Für uns und viele unserer Kunden greift dies allerdings zu kurz. Wir sind der Überzeugung, dass es einen Unterschied macht, ob im Schadensfall die Gelder aus einem CAT Bond zur Schadensbeseitigung z.B. an einer Ö Raffinerie oder zum Wiederaufbau einer Wohnsiedlung verwendet werden. Auch aus unserer Sicht ist zwar der überwiegende Teil der CAT Bonds aus der Nachhaltigkeitsperspektive unkritisch, im Einzelfall unterscheiden sich die Bonds aber in Bezug auf das versicherte Geschäft und damit auch in ihrem Nachhaltigkeitsprofil.

Seit drei Jahren trägt ihr Flaggschiffprodukt ein Nachhaltigkeitsrating. Was hat sich in diesen drei Jahren bewegt und wo sind heute die grössten Herausforderungen?

Viele der ursprünglichen Herausforderungen bestehen auch heute noch fort, insbesondere erschwert uns die teilweise mangelnde Transparenz auf dem zugrundelie-

genden Versicherungsgeschäft die Einschätzung der CAT Bonds, was dazu führt, dass wir viele Bonds als weniger nachhaltig beurteilen, als sie es vermutlich sind. Andererseits bekennen sich mehr und mehr Versicherungsunternehmen zu den Principles of Sustainable Insurance, was wir sehr begrüssen. Auch die Diskussion um die Art des Besicherungskapitals hat eine Dynamik in Richtung Nachhaltigkeit bekommen, so dass es heute Lösungen gibt, in denen das Besicherungskapital ausschliesslich für nachhaltige Investments verwendet wird. Wir kommen also stetig voran in der kontinuierlichen Entwicklung in Richtung Nachhaltigkeit, getreu dem Sprichwort «Stillstand ist Rückschritt».

Allgemeine Hinweise: Haftungsausschluss: Dieses Dokument dient nicht Werbezwecken, sondern ausschließlich der Information. Es stellt in keinem Fall ein Kauf- oder Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar. Die darin enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die als zuverlässig gelten. Es wird keine Gewähr für Vollständigkeit oder Genauigkeit übernommen keinerlei Verantwortung für Meinungen oder falsche Angaben. Die in diesem Dokument aufgeführten Informationen und Ansichten können sich ändern und sollten bei Anlage- oder strategischen Entscheidungen nicht als zuverlässige Grundlage verwendet werden.



Dirk Schmelzer

Partner, Head of Portfolio Management

Kontakt

Plenum Investor Services UG
Ludwigstrasse 14
D-83646Bad Tölz

E-Mail: info@plenum.services

Internet: www.plenum.services

In eine lebenswerte Zukunft investieren

Nachhaltigkeit @ Raiffeisen Capital Management¹

Die Volumina nachhaltiger Investments sind in den letzten Jahren überproportional gestiegen – auch bei Raiffeisen Capital Management. Per Ultimo Juli 2020 beträgt das nachhaltig gemanagte Fondsvolumen der Fondsgesellschaft 7,6 Milliarden Euro, das entspricht mehr als 20 % des Gesamtvolumens. Das Unternehmen ist zudem erneut Marktführer bei nachhaltigen Publikumsfonds in Österreich.²

Die Raiffeisen KAG hat sich mittlerweile auch auf internationalem Terrain – insbesondere in Deutschland und Italien – erfolgreich als glaubwürdiger und bedeutender Player bei nachhaltigen Investments etabliert. So bescheinigt u.a. die deutsche Ratingagentur Scope dem Nachhaltigkeitsteam von Raiffeisen Capital Management mit der Bewertung AA+ eine Top-Qualität und sehr hohe Kompetenz beim Management nachhaltiger Fondsstrategien. Ausschlaggebend für das hervorragende Rating ist neben der langjährigen Expertise des Nachhaltigkeits-Kernteam auch der strenge nachhaltige Investmentansatz der Raiffeisen KAG.



Eines der großen Unternehmensziele ist es, das Thema Nachhaltigkeit im Fondsmanagement (noch) stärker zu verankern. Mit dem Raiffeisen-SmartEnergy-ESG-Aktien wurde im Energiebereich ein innovatives Produkt lanciert. Der Raiffeisen-Europa-Aktien wird seit einiger Zeit nach strengen ESG-Kriterien³ gemanagt.

Der Nachhaltigkeitsgedanke endet aber nicht im Fondsmanagement. Das Unternehmen arbeitet parallel auch daran, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. 2019 wurde erstmals in einem gemeinsamen Projekt mit der Universität für Bodenkultur (BOKU) der eigene CO₂-Verbrauch für 2018 ermittelt und ausgeglichen. Dieses Projekt wird fortgesetzt.

Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds stehen unter www.rcm-international.com/de sowie bei der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Zweigstelle Deutschland, Wiesenhüttenplatz 26, 60329 Frankfurt am Main, in deutscher Sprache zur Verfügung. Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Europa-Aktien kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Die Fonds Raiffeisen-Europa-Aktien und Raiffeisen-SmartEnergy-ESG-Aktien weisen eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können.

¹ Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH (kurz Raiffeisen KAG).

² Quelle: rfu – Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung

³ ESG steht für Umwelt (environment / E), Soziales (social / S) und gute Unternehmensführung (governance / G).

Dies ist eine Marketingmitteilung von Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Stand: August 2020



Christiane Flehberger, MA, Bsc, CEFA

Leitung Institutionelle Kunden bei Raiffeisen Capital Management

Kontakt

Raiffeisen Capital Management
Mooslackengasse 12
A-1190 Wien

E-Mail: christiane.flehberger@rcm.at

Internet: www.rcm-international.com/de

Dank ESG bessere Erkenntnisse

Michael Della Vedova, Portfolio Manager

Wie denken Sie über ESG-Faktoren als Teil Ihres Anlageprozesses?

Bottom up-Research bildet den Kern unseres Ansatzes. Das heißt, Faktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) sind bis zu einem gewissen Grad seit jeher in unserem Anlageprozess berücksichtigt. Der Bereich der Governance ist bei Unternehmen mit einem Rating unterhalb Investment Grade besonders wichtig, da sie häufig jünger und noch nicht so etabliert sind und keine lange Historie und Erfolgsbilanz haben. Häufig ist ihre Verschuldung höher und ihre Kapitalstruktur komplexer als bei Unternehmen aus dem Investment-Grade-Segment. Daher ist gründliches, integriertes Research so wichtig: Es ist unverzichtbar, um verstehen zu können, wann ESG-Probleme wesentliche Auswirkungen auf unsere Anlageargumente haben könnten. Unsere Analysten betrachten eine ganze Reihe von ESG-Faktoren, unter anderem die Lieferketten und den Einkauf, Gesundheits- und Sicherheitsdaten und sowie die Rechnungslegungsstandards. Darüber hinaus stellen sie in enger Zusammenarbeit mit unseren speziellen ESG-Experten sicher, dass in unseren Entscheidungsprozessen alle wesentlichen Faktoren berücksichtigt werden. Dieser zweifache Ansatz hilft uns bei der Erkennung von ESG-Risiken und der Beurteilung, welche Wirkung diese in Zukunft auf das Unternehmen haben könnten.

Wie wichtig sind ESG-Faktoren in Europa?

ESG gewinnt in Europa seit einiger Zeit an Bedeutung – nicht nur aus Anlegersicht. Offizielle Stellen unternehmen bedeutende Schritte, vor allem in Sachen Umwelt und Umweltschutz. Die Europäische Kommission hat zum Beispiel einen „Grünen Deal für Europa“ vorgestellt, in dem eine Reihe von Umweltinitiativen und -zielen festgeschrieben sind, durch die Europa bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent werden soll. In ganz Europa gibt es zudem von staatlicher Seite angestoßene Bemühungen zur Verbesserung der Diversität in Unternehmensvorständen

Auf welche ESG-Trends sollte man bei Hochzinsanleihen achten?

Bei den ESG-Faktoren schneiden hochverzinsliche Un-

ternehmensanleihen weniger gut ab als andere wichtige Anlageklassen. Die Emittenten dieser Hochzinsanleihen sind nämlich in der Regel jünger und noch nicht so etabliert und können keine so lange Historie und Erfolgsbilanz vorweisen wie Unternehmen aus dem Investment-Grade-Segment. Dabei ist zu beachten, dass sich ein größerer Teil der Unternehmen, die Hochzinsanleihen begeben, im Besitz von Private-Equity-Firmen befindet. Für diese gelten normalerweise weniger strenge Berichterstattungs- und Offenlegungsvorschriften als für börsennotierte Unternehmen. Gleichwohl stellen wir bei Unternehmen aus dem Hochzinssegment ein größeres ESG-Bewusstsein fest. Der Trend geht klar zur Verbesserung der ESG-Leistung, auch wenn das Tempo vielleicht etwas geringer ist als in anderen Sektoren, etwa im Investment-Grade-Segment.

Wichtige Informationen. Nur für professionelle Kunden. Der Wert und der Ertrag einer Anlage können sowohl steigen als auch fallen. Anleger erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht zurück. Herausgegeben in European Economic Area (ex-UK) von T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à r.l. 35 Boulevard du Prince Henri, L-1724 Luxemburg, zugelassen und reguliert durch die Luxemburger Commission de Surveillance du Secteur Financier. © 2020 T. ROWE PRICE, INVEST WITH CONFIDENCE und das Dickhornschaft-Logo sind – zusammen und/oder einzeln – Markenzeichen bzw. eingetragene Handelsmarken von T. Rowe Price Group, Inc. Alle Rechte vorbehalten. 202007-1248859



Jan H. Müller, CFA
Head of Institutional Sales
Germany & Austria

Kontakt

T. Rowe Price
Junghofstraße 22
D-60311 Frankfurt am Main

E-Mail: jan.mueller@troweprice.com

Internet: www.troweprice.com



„Der Mensch will immer, dass alles anders wird, und gleichzeitig will er, dass alles beim alten bleibt.“

Paulo Coelho





ESG-Marktbericht

Investmentfonds & ETFs – Deutschland

Ausgabe 2020



info@yoursri.com
www.yoursri.com
www.cssp-ag.com



DOWNLOAD